

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Berliner Redaction St. Giltner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Auflage 10100.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Frangirung 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.

Geldloos für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Thlr.
mit Postbefreiung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Zeilen 1/8 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Klammern unter d. Redactionstitel
die Spaltweite 2 Rgr.

Erste
Lotto-Kommission, Unterstaatssekretär, 22,
Lokal-Comptoir, Hauptstraße 21.

1872.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. Juli.

No 205.

Bekanntmachung.

Das 14. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. d. M. aus dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

Nr. 114. Bekanntmachung, die Telegraphen-Ordnung für das Deutsche Reich betreffend; vom 8. Juli 1872.

Nr. 115. Verordnung, den Verkehr auf den öffentlichen Wegen betr.; vom 9. Juli 1872.

Nr. 116. Verordnung, die Befreiung des zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken bestimmten Salzes von der Salzabgabe betreffend; vom 12. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 2 des Reglements über Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasblechungsanlagen vom 2. März 1863 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß der Klemperer

Herr Emil Otto Wilhelm hier, Nicolaistraße Nr. 2,
zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besig der zu diesem Gewerbe-
betriebe erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 18. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel.

Eine Todtenschau im zweiten Quartal 1872

ergiebt nach dem „Weissenfelder Kreisblatt“ folgende
Namen und Daten:

1) an Fäkalien: den Prinzen Ferdinand von Parma, † zu Cannes am 17. April; die Prinzessin Heinrich der Niederlande, † in Luxemburg am 1. Mai; die Erzherzogin Sophie von Oesterreich, † zu Wien am 28. Mai;

2) an Ministern, Diplomaten u. a.: Minister v. Scheurl, † zu Stuttgart am 1. April; den österreichischen Legationsrath Ritter v. Ruziczka, † zu München am 20. April; den Schweizer Vizepräsidenten Graf Hegensberg, † zu München am 2. Juni; den Ministerpräsidenten der Niederlande Thorbecke, † am 4. Juni;

3) an Generalen: den General der Infanterie Wolf v. Bonin, † zu Berlin am 16. April; den General Adrian Bell, 1. Adjutant Kaiser Maximilian I. von Mexico, † zu Colmar am 17. April; den preussischen Generalmajor v. Sperling, † zu Dresden am 1. Mai; den General v. Corbin-Wierzbicki, † zu Berlin am 2. Mai; Generalleutnant v. Stieple, † zu Berlin am 7. Mai; den Marschall Villant, † zu Paris am 4. Juni; den Marschall Forst, † zu Paris am 20. Juni;

4) an Gelehrten: den Professor der Botanik Hugo v. Mohl, † zu Tübingen am 1. April; den Bildhauer Hermann Knauer, † zu Leipzig am 1. April; den Professor Dr. Martin Lohm, † zu Berlin am 1. April; den Archäologen Dr. Gustav Hartzen, † zu Rom am 2. April; den Professor Herff, † zu Remscheid am 3. April; den Bischof Helfer von Bitten, † am 16. April; den Bildhauer Dr. Franz Hildebrandt, † zu Wien am 20. April; den Bildhauer Dr. Heinrich Schmalzer, † zu Berlin am 27. April; den Professor der Musik, Florenz Geyer, † am 29. April; den Bildhauer, Professor Dr. Koller, † zu Hildesheim am 5. Mai; den Freiherren von und zu Haffner, Stifter des german. Museums, † am 6. Mai; den Dichter Georg Hartmann, † zu Wien am 13. Mai; den Professor und Maler Romy, † zu Berlin am 13. Mai; den Professor der Thierarzneikunde Dr. Spinola, † zu Berlin am 17. Mai; den Dichter Hippolyt Souffri, † zu Speyer am 18. Mai; den Kaiser Julius Sänour von Carlsfeld, † zu Dresden am 24. Mai; den Schriftsteller und Reisenden Friedrich Gerstädt, † am 31. Mai; den Professor und Dr. theol. Hundeshagen, † zu Bonn am 2. Juni; den Poesendichter Joseph Böhm, † zu Wien am 19. Juni; den Dichter Robert Prus, † zu Stuttgart am 21. Juni; den Schriftsteller Dettinger, † in Blasewitz am 26. Juni; den Opernsänger Michael Carré, † zu Argenteuil am 28. Juni; den Musikdirector Dr. Geisch, † zu Mannheim am 28. Juni;

5) an Socialdemokraten, Jesuiten und sonstigen Feinden des deutschen Reiches: den Jesuit Vater Kob, † zu Bonn am 17. Mai.

In Ereignissen des 2. Quartals ist zu notiren das Erdbeben in Antiochia am 3. April, den Ausbruch der Revolution in Jafatah am 6. April; das Erdbeben in Island vom 16. bis 18. April; den Ausbruch der Carlisten in Spanien vom 22. April an; den großen Ausbruch des Vesuv vom 25. bis 30. April; die Gründung der Universität Straßburg am 1. Mai; Gefecht mit den Carlisten bei Drosquicia am 5. Mai; Dogelwetter und Vorkämpfer über Deutschland vom 9. Mai an (in der Pfingstwoche), endlich: Krieg

zwischen dem Deutschen Reich und Hayti, Bombardement von Port-au-Prince durch deutsche Kriegsschiffe, Friede mit Hayti — Alles am 11. Juni

Reichs-Oberhandelsgericht.

Leipzig, 23. Juli. Das Reichs-Oberhandelsgericht hat in einem nach Sorau ergangenen Erkenntnis ausgesprochen, daß die gerichtliche Beschlagnahme des Wechsels die Wechselage nicht hindert.

In einem anderen Erkenntnis nach Corbach heißt es in Bezug auf den Cautionswechsel: „Nicht richtig ist ferner, daß die Verabredung der Cautionsweise die Wechselage nicht hindert, sondern diese Hinderung nicht, eine Cautionsförmigkeit in demselben besteht und dem Gläubiger überlassen werden, der cautionweise Empfang desselben verpflichtet in der Regel nur den Gläubiger zu vereinfacher Erstattung, wenn nämlich der Cautionsgrund nicht. Ob die Cautionsschuldner alsdann dem Wechsel cautionweise einen Wechsel, so verpflichtet er sich, beim Wechsel entgegennehmender Abreden dadurch, dessen Betrag dem Inhaber, also auch dem Cautionsgläubiger bei Verfall nach Befehlrecht zu zahlen, und er berechtigt sogar beim Mangel der Unterlagung der Begebung den Wechsel, den Wechsel sofort nach dem Empfang durch Einwirkung zu realisiren. In solchem Falle besteht die dem Cautionsgläubiger gebundene Sicherheit eben darin, daß er sich spätestens bei Verfall durch Befehlrechte in den Besitz der verschiedenen Summe setzen kann. (Vergl. Vorbericht, Wechselordnung, §. 179, Note 130.) Nicht widerspricht die Thatsache, daß zu sichernde Forderungsbetrag sei noch nicht liquidiert, die vertragmäßigen Verbindungsobjecte seien noch nicht erloschen, der Bestimmung eines solchergehalt gegebenen Wechsels.“

Oeffentliche Gesundheitspflege in Deutschland.

Die Choleraepidemie in Russland, schreibt die „D. Landwirthsch. Ztg.“, nimmt größere Dimensionen an und wird, wenn man die ausser unterläßt, Abwehrmaßregeln zu ergreifen, voranschreitend sehr bald ihr größtes Alter unter uns forschigen. — In St. Petersburg erkrankten bis zum 11. d. Mts. im Ganzen 565, starben 240 Personen; es gelang, 54 Erkrankte. Die Boden grassiren auch noch immer ziemlich stark. Am 11. d. Mts. erkrankten hieran 76 Personen und starben 22. 633 Podentränke bilden noch in Behandlung. In Peking tritt die Cholera nur vereinzelt auf. Nachrichten aus Krakau zufolge hat die Cholera-Epidemie von Podothen aus bereits die galizische Grenze überschritten und greift in vier galizischen Districten mit gleicher Heftigkeit, wie in den russischen, Fuß. Gouvernements. Ein einzelner Fall der Pest wurde auch bereits durch eine einzige Person aus Berlin gemeldet.

Audere epidemische Krankheiten sind im Monat Juni im Bereiche der Berliner Armenpflege 846 vorgekommen, und zwar 206 Erkrankungen an Diarrhoe (?), 153 an Cholera nostras (der Kinder), 118 an Keuchhusten, 60 an Nervenleiden (darunter 24 Fälle gastrischen Fiebers), 38 an Bronchitis und 37 an Nervenleiden, 31 an Wechselfieber, 25 an Lungenerkrankung, 25 an Scharlach, 21 an Brustleiden, 21 an Scharlach, 17 an Ruhr, 14 an Diphtheritis, 11 an Rotzlauf, 11 an Menstruationsleiden, 9 an Wasserleiden u.

Die Regierung Englands ist bereits dem Beispiele der Türkei gefolgt und hat die strenge Ausführung der Quarantäne-Vorschriften angeordnet.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination, hiermit anzuweisen und soll dieselbe von Mittwoch den 19. Juni laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im Erdgeschoss des alten Nicolaifischgebäudes am Nicolaifischhof stattfinden. Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, am 8. Juni 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schmidt.

Bekanntmachung.

Am 3. August d. J. sind 2 Beneficien der Dofrath Höflichen Stiftung im Betrage von je 41 Thlr. 3 Rgr. 3 Pf. zu vergeben, und zwar zunächst an alhier wohnende, bürgerliche Handwerksmangeln oder an „Leipziger Bürger-Handwerks-Meister hinterlassene Wittwen“, welche bereits ein Almosen genießen.

Bewerberinnen um diese Beneficien haben ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 25. Juli d. J. einzureichen.

Leipzig, am 10. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. W. Richter.

Die Lutherlinde in Ringethal an der Rhone.

Ringethal bei Wittwe, unter welcher ein Kampf gegen Rom gewirkt hat, am 25. Juni Abends vom Feuer verbrannt worden ist. Der Brand derselben ist, der gerichtlichen Untersuchung gemäß, dadurch entstanden, daß man bei Gewinnung eines starken und werthvollen Wienenfchwammes vermittelst eines brennenden Kienpins in die dunkle Höhlung geleuchtet hat, wobei muthmaßlich einige Funken theils in das sich dort verhaltene Dohlenneiß, theils in den den ganzen hohlen Baumstamm andererseits ausfallenden Brennholz gefallen sein mögen.“ So berichtet das Vorwort der am 30. Juni d. J. vom dortigen Pfarrer, Herrn Adolph Fleischer, gehaltenen Predigt. Aus derselben erfahren wir noch, daß schon seit Jahrhunderten, ein Zeugnis für die Glaubwürdigkeit der erzählten Thatsache, alle Jahre am Fastnachtsdienstag, zur Feier von Luther's Andenken hier ein besonderer Gottesdienst gefeiert wird. Spätere des Alters trug die Linde allerdings schon; im Jahre 1830 hatte sie durch ein furchtbares Hagelwetter so schwer gelitten, daß ihre Krone gefallen und sie ihren früheren Umfang nicht wieder erlangt hat; im Jahre 1869 stürzten mannsstarke Kasse aus höchster Höhe bei völliger Windstille herab und hätten demselben sieben Kinder erschlagen, die unter ihrem Schatten harmlos spielten.

Wie und der Herr Pfarrer mittheilt, so ist die Hoffnung vorhanden, daß der altbewährte Baum trotz des Brandes wieder aufschlagen und noch lange Zeit erhalten bleiben wird. Die Predigt am 30. Juni aber wird zum Zwecke einer würdigen Erhaltung desselben, sowie zur Errichtung einer Gedächtnis-Tafel verkauft (Preis 2 Rgr. im Verlag des Verfassers). Wollten sich unsere Herrn Geistlichen oder Buchhändler nicht die Gedächtnistafel dabei annehmen, um eine genügende Summe zu erlangen? Wir sind sonst in unsern Tagen des neuen Kampfes gegen Rom für dieses schöne Naturdenkmal des deutschen Reformators interessiert, kante auch seine Gabe direct an den Herrn Pfarrer einfinden. H. S.

Nachschrift. Wäre auch wirklich, wie jüngst im Tageblatte gesagt wurde, Luther's Predigt nur eine historisch-unverbürgte Sage (auch von dem Elshberg bei Döbeln wird dasselbe erzählt), so legt sie doch Zeugnis ab von dem Geiste, der uns seit jener Zeit befeht, und die Anhänglichkeit an den ehrwürdigen Baum sei eine Demonstration mehr gegen Rom, das uns aufs Neue durch seine Jesuiten zu umspinnen gedachte.

Neues Theater.

Leipzig, 21. Juli. Einen recht angenehmen Abend bereitete uns Frau. Suhrlandt, die gestern in zwei im besten und schlimmsten Sinne französischen Lustspielen: „Die Schauspielerin“ von Fournier und „Frauenkämpf“ von Scire-Lepouvé die beiden Hauptrollen in gewinnendster Weise vorführte und dabei brillante Proben einer in unserer Zeit der einseitigen Weltmühen und Kunststreifen seltenen Vielseitigkeit darbot.

Das erste einactige Stückchen ist eines jener dramatischen Uebinge, die mit der französischen Erillette versehen, zumal auf Hofbühnen, Eingang finden, bei aller Hohlheit und Nichtigkeit gefallen und nur den Zweck haben, eine lokale Parodie zu bieten. Für virtuose Darstellerinnen mag allerdings die pikante Beleuchtung des Komödiantentums, der rapide Wechsel von Humor und Sentimentalität, die protestische Manichäusigkeit der Auftritte viel Verlockendes haben, das Prima schauspielerischen Talents in allen Farben spielen zu lassen. Françoise Dumont, delbergische Tragödin, verließ sich in den arn. 1. unter in Gefahr verkauft. Der biberde Canadier vor Vater kommt aus der Provinz, ist in Verzweiflung über das Theaterleben seines Sohnes, der die Advocatur an der Regel geknast hat, und rüdt der unheilvollsten Exrens zu Leibe. Edelmüthig vertritt sie Rettung durch Enttäufung, läßt sich den Schwärmer hereinwinken, spielt ihm ein Stückchen Theaterrolle mit Tantenrolle, Mauert Brille und Schnupftabak vor, bietet ihm ein Claqueur-Billet an u. u. Der dadurch im Herzen geknickte und in seinen brünstigen Kunstgefühlen abgetriebene Tragödienmacher stürzt ab, der Vater meidet den noch verklärtem, Selbstmord brütenden Zustand desselben, und nun wird der Edelbrieflich zurückgeholt, durch Declamation von Bruchstücken aus seinem neuen Trauerspiele das Lustspiel zum gebührenden Ende gebracht. Fräulein Suhrlandt gelang es in jeder Hinsicht vortrefflich, dem Schablonenbedingten Leben und einige Bedeutung zu geben. Ganz frappant war ihr Spiel in der Enttäufungsscene und einer bessern Aufgabe würdig ihr Vortrag der eingelockten Besse. Die Mitwirkung der Herrn Troph (Dichter Dupuis), Hänsler (Vater Dupuis) und des Fräulein Dorat (Kammerlächer Louise) war eine meist angemessene und nach Kräften aufgearbeitete. Das das Stück das Neuenstudiren werth war, möchten wir nicht behaupten, aber wenn es auf Wunsch des Gastes, dessen Engagement bringend zu empfehlen ist, gewählt wurde, so läßt man sich's gern gefallen.

Als Salondame in feiner äußerlicher und innerlicher Toilette erhellte Frä. Suhrlandt im „Frauenkämpf“, und wir gestehen gern zu, daß wir so gut besigt die Rolle der Gräfin d'Autreval noch nicht gesehen haben. Die Vermuthung, daß die für das Tragische besonders inaktive Künstlerin für darstellend, dem Heroineische so fremde Partien im Conterfar-outfückte weniger geeignet sein möchte, ist dadurch glänzend widerlegt. Der Frauenkämpf ist nicht nur ein unterhaltendes, sondern auch ein sehr gehaltvolles und feines Lustspiel, worin die dramatische Begabung des Pariser Koutiniers Scire auf beste besigt ist. So wenig die äußerliche Handlung, die sich hauptsächlich um die Dupirung des Präfecten Baron Montrichard, eines unter jedem Regime befördernden, also satteffesten höhern Rousard dreht, ganz glaublich gemacht werden kann, so wird doch die eigentlichen Pointe des Stückes, der Kampf zweier höchst verschiedener aber gleich liebenswürdiger Frauenherzen um die Liebe eines Mannes, mit so richtiger und effectvoller Steigerung scenisch demonstret, daß man höchst amirt und niemals ermüdet beim Ziele anlangt. Fräul. Suhrlandt ließ sowohl das Reich hervorleuchtende tiefe Gefühl für den jungen, so aufopfernden Hingebung kaum würdigen Schönlings, als auch die heldenmüthige Energie der mütterlichen Freundin ganz überzeugend zur Erscheinung kommen, bewahrte dem schänternden Liebhaber Orignon gegenüber das richtige Maß zwischen überlegener Ironie und freundschaftlicher Miltung und stellte der anmüthigen Nebenbuhlerin gegenüber den

Kampf zwischen Liebesglut und hochherziger Resignation ganz rührend und faszinierend dar.

Herrn Trost konnte man als Henri de Flavi- gneul zwar noch nicht als ebenbürtig gelten lassen,

Der naive Liebhaberintellekt, die Frau Dale- mann so vorzüglich ausfüllte, demüthigt sich

Eine wahre Lustspielperle ist Herr Mittel, der jetzt mit fast erschauernder Beharrlichkeit be- zogen wird,

Das Kinderfest des Schreibervereins.

V.-S. Leipzig, 22. Juli. Das Kinderfest des Schreibervereins, welches alljährlich wieder- kehrt und schon Wochen vorher die kleinen Seelen

Es gibt allerdings Lagen, wo die Wohnungs- preise billiger sind, aber im Durchschnitt ist die

Was endlich die Kost anlangt, so sind die halben Portionen fast allenthalben verschwunden; die

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

und namentlich Dr. Hagen, dem die Oberleitung des Ganzen anvertraut war, haben sich Dank verdient.

Aus Leipzig.

In der ersten Beilage zu Nr. 199 Ihres geehrten Blattes wird von hier gemeldet: „Keine Wohnungsnoth — billige Woh- nungen!“

Es ist keine angenehme Aufgabe, mit lebenden Wesen zur Aufzucht einer geeigneten Woh- nung in Leipzig und Sachau die Kunde machen

Es gibt allerdings Lagen, wo die Wohnungs- preise billiger sind, aber im Durchschnitt ist die

Was endlich die Kost anlangt, so sind die halben Portionen fast allenthalben verschwunden; die

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

Die Bäder werden allgemein als unverhältniß- mäßig theuer erachtet, und wenn auch viel auf

sein konnte, so lag dem Pächter mit nur wenig Reuten das Rettungswort allein ob, und glücklicher Weise gelang dasselbe bis auf einige nicht nach- theilige Contusionen vollständig.

Leipzig, 22. Juli. In der gestrigen Ver- sammlung des Bienenzüchter-Vereins für Leipzig und Umgegend kamen unter Anderem die Beobachtungen zur Sprache, welche man

Leipzig, 22. Juli. Am 20. Juli beging in den Räumen des Festenellers zu Plagwitz das Geschäft- und Arbeitspersonal der hiesigen E. Lippert'schen Fabrik ein äußerst beliebtes

Leipzig, 22. Juli. Das „Katholische Kirchenblatt“ des Herrn Stolle bringt in seiner neuesten Nummer wieder eine kirchlich-politische Rundschau aus der geistvollen Feder des Herrn

Leipzig, 22. Juli. Gestern Vormittag brannte die Rittergutschäferei in Voigts- hain nieder. Es sind dabei leider zehn Stück Rindvieh in den Flammen umgekommen.

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Die „Dresdener Nachrichten“ haben in ihrer sogenannten „gemüthlichen Wochenschau“ folgende ungeheure Witzgeburt zur Welt gebracht:

Verschiedenes.

X. Eger, 21. Juli. Aus besser Quelle wird uns mitgetheilt, daß das Gerücht von Rapo- les' s Dabecur in Karlsbad sogar hier ge- spuckt hat, ausgekattelt mit den angeblich pikantesten Einzelheiten

Die Nachricht vom Courstren fallcher 20. Karfäde ist nach der „Ber.-Ztg.“ durch- aus unrichtig. Es sind noch keine derartigen falschen Goldstücke vorgekommen.

Die jüngste Nummer der „Wespen“ ist Artikel gegen den hiesigen Volizei-Präsidenten von Berlin, Herrn v. Wurmb, der als Regie- rungs-Präsident nach Wiesbaden versetzt ist.

Im Lager von Aldershot (England) werden gegenwärtig Besuche mit einer neuen Eisen- bahnanart angefaßt. Das Gleise hat eine Spur- weite von 18 Zoll und ist nach dem Pfahlsysteme

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Schon vor einiger Zeit verlaute, daß Grillparzer's „Eubergische Burgtheaterfähig gemacht wurde. Das Neue Fremdenblatt ist nun in der Lage, die hervorragenden unter den ge- richenen Stellen mitzutheilen.

Wohnungs-Veränderung. Architect Grimm, Weststrasse No. 64.

Subscriptions-Eröffnung zur Bildung eines Consortiums zur Betreibung von Börsengeschäften in Staatspapieren, Eisenbahn- und Bank-Actien.

Auszug aus dem Prospect:
Von der Idee durchdrungen, dem kleinen Capital die Gelegenheit zu verschaffen, sich an den 10 nutzenbringenden Geschäften, welche durch An- und Verkauf aller Arten Werth-Effecten an der Börse betrieben werden, zu betheiligen, hat der Unterzeichnete es sich zur Aufgabe gemacht, ein Consortium zur Betreibung von dergleichen Geschäften zu errichten, um mit dem vereinigten Capital desselben mit der an der Börse herrschenden Capitalmacht in erfolgreiche Concurrenz treten zu können.
Langjährige Erfahrung im Bankfache und die für Betreibung von Börsengeschäften erforderliche Routine sowohl, als auch zahlreiche Verbindungen mit allen grösseren Bankplätzen Europas setzen den Unterzeichneten in den Stand, seinen Committenten die günstigsten Resultate für ihr eingeschossenes Capital in Aussicht stellen zu können, und verpflichtet sich derselbe, die Leitung aller für das Consortium zu unternehmenden Geschäftsoperationen selbst zu übernehmen.
Das Gesamtcapital aller Betheiligten dient zu drei Vierteltheilen als Unterlage für die zu unternehmenden Geschäfte an der Börse, während ein Viertel in

Prämien-Anleihe-Obligationen von 30 verschiedenen der grössten und renomirtesten Prämien-Anleihen

angelegt wird, welche zu Gunsten des Gesamt-Consortiums spielen, und woran jeder der Betheiligten pro rata seiner Antheile participirt.
Die Berichte über die von dem Unterzeichneten für Rechnung des Consortiums an der Börse unternommenen Geschäfte werden den Betheiligten täglich, zusammen mit dem officiellen Courszettel des Börsen-Syndicats franco übermittelt, und alle sechs Monate, dieses Mal ausnahmsweise am 31. December d. J., die Bilanz gezogen und der Gewinn pro rata unter die Mitglieder vertheilt.
Für die Bildung und Verwaltung des Unternehmens reservirt sich der Unterzeichnete 20 Proc. vom Reingewinn; alles andere besagt der Prospect.
Die Betheiligung geschieht mittelst directer Anzeigen an den Unterzeichneten und Einzahlung von
10 Procent = Thaler 10 für jeden Antheil von 100 Thaler preuss. Courant
und sind Zeichnungen zu diesem höchst nutzenbringenden Unternehmen
bis zum 31. Juli d. J.

haar einzusenden.
Detailirte Prospective, worin gleichzeitig die für das Consortium spielenden Prämien-Anleihen specificirt aufgeführt sind, werden auf frankirte Anfragen gratis und franco zugeschickt.

Bankhaus Siegmund Heckscher in Hamburg.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Verains zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.), Hauptgewinn 15,000 Thlr., sowie der Deutschen Lotterie à 1 Thlr. Expedition des Leipziger Tageblattes.
Bom diesjährigen Lorenzkirchner Märkte an, welcher vom 28. bis 31. August stattfindet, treten die Bestimmungen einer neuen, vom Königl. Gerichts-amte Strafsa genämigten Markt-Ordnung und deren Tarife in Kraft. Diese Markt-Ordnung wird auf dem Markte öffentlich ausgehängt, kann übrigens schon jetzt gegen Einsendung der Kosten von 1 Ngr. pro Exemplar von hier bezogen werden.

Die Marktherrschaft zu Lorenzkirchen.

Grosse Pflanzen-Auction.

Durch Verkauf der Dr. Kerndt'schen Handelsgärtnerei in Reudnitz bei Leipzig soll der ganze Bestand derselben meistbietend versteigert werden und zwar:
Montag den 5. August: 30 große Cycas revoluta, 40 große Latania, 30 Phoenix reclinata, 40 Chamaerops excolisa und mehrere Hundert Warmhauspflanzen.
Dienstag den 6. Aug.: Cycas revoluta, Latania borbonica, verschiedene Dracaena, Camellien, Rhododendron und einige Tausend verschiedene Pflanzen.
Mittwoch den 7. August: Mehrere Tausend Kalthauspflanzen.
Donnerstag den 8. August und folgende Tage: die sämtliche Baumschule, bestehend in mehreren Tausend Kirschen, Pfäumen, Apfel- und Birnenbäumen und mehreren Hunderten von Juniperus virginiana, Thuja Taxus u. Pinus strobus, mehreren Hunderten von Farnen und Rassen sowie Garten-Utensilien.
Kataloge werden auf Franco-Bestellungen franco übersendet. **G. H. Nobland, verpst. Taxat.**

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Zu den von uns früher bekanntgegebenen Bedingungen werden von und gegen Einlageböcher Gelder angenommen und dieselben bis auf Weiteres mit **3 Procent pr. anno** verzinst.
Leipzig, Juli 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Post-Karten auf demselb. gelb. raff. Cartons. w. d. Orig. Postkarten liefert mit Firma 500 für 1 s 20 u. 1000 für 2 s 20 u. Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

Poliklinik für Kehlkopf- und Hautkrankheiten,

Königsstr. 24, Mittags 1-2 Uhr gewährt Unentgeltl. unentgeltl. Behandlung. Dr. Klemm.

Franz Kind,

Bank- und Wechsel-Geschäft (Markt Nr. 8, Barthels Hof),

empfehlte sich zur Ausübung aller im Bankfach vorkommender Geschäfte unter Versicherung billiger Bedienung.

- Ein Posen-Augsburger 7-Gulden-Loose,
- Wappenheimer 7 = =
- Braunschweiger 20-Thaler-Loose,
- Finnische 10 = =

deren Ziehung am 1. August stattfindet, sind uns zum Verkauf übergeben worden.

Glenn & Hoffmann, Daisstrasse Nr. 4.

Unter heutigem Datum habe ich mein Bureau nach

An der Meisse Nr. 3 (Place de repos) rechts parterre

verlegt, welches ich meinen geehrten Kunden ergebenst mittheile, gleichzeitig bittend, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Bureau auf mich zu übertragen.
Leipzig, den 22. Juli 1872.

R. Grundig, Architect.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an

im Kramerhause, 1. Etage,

Ecke des Neumarktes und des Kupfergässchens.
Leipzig, am 22. Juli 1872.
Credit- und Spar-Bank-Verein.

Englischer Unterricht wird von einem gebildeten Engländer erteilt. Fernb. folgt. Weststr. 37.

Eine junge Dame aus der französischen Schweiz sucht Unterricht in ihrer Muttersprache an Damen und Kinder zu erteilen.
Adressen unter: E. B. II 23 erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Clavier-Unter. u. Harmonielehrer erb. nach best. Verb. ein Conservat. Nr. O. II 111 Erb. d. Bl.

Zahnarzt Gerhardt

Salzdammstr. Nr. 1
empfehlte sich zu allen zahnärztlichen Operationen.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos zu

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.

Sommersprossen und Flecke der Haut entfernt schnell mit **Saracolle** Specialart für Hautleiden **Dr. A. Lohrengel**, Geroldsgr. Nr. 3 portiere und Große Windmühlstraße 41, III. (Infr. à Klafche 15 s.)

Die von G. Poy in Leipzig erdichtete **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätzig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verkauf aller Sorten Wasch- und Scheuer-Seifen

bester Qualität en gros & en détail zu Fabrikpreisen.
Einkauf von Küchenfett, Talg etc.
Dampf-Seifenfabrik von Victor Brauer vorm. Engelhardt & Co., Leipzig-Reudnitz, Ebnischstraße 4 am Dreßner Thor.

Dentricks Hof. Geschäfts-Eröffnung. Neben dem Schuhmacherg.

Da ich seit dem 1. Juli einen Verkauf von Waschgefäßen eröffnet habe und alle Arten Wäschergefäße in bekannter bester Qualität in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen fortwährend zu haben hab, so bitte ich das geehrte Publicum von Leipzig und Umgegend bei etwaigem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Wilhelm Sibellist, Böttchermeister.

Neben dem Schuhmachergässchen. Der Obste.

Mähmaschinen

selbststehend und für Handanlage, sowie

Pferderechen

können bei baldiger Bestellung noch rechtzeitig zur Ernte geliefert werden.

Heinrich Lanz in Mannheim.

Zum Turnfest nach Bonn

complete Turnercanzüge à 3 Tblr. empfangt

Brühl 64. Brühl 64.

Wasch-Anzüge.

Das Neueste in großartiger Auswahl bei **Emil Kitzing.**

Das Meubles-Magazin

von **Hornheim & Gerlach.**
Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13
hält sich dem geneigten Kunden eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Den Herren Oekonomen!

Erstebier, à Liter 8 s., ein angenehmes Bier, aus bestem Roh- und Hopfen gebraut, hält stets vorrätzig die **Brauerei Rodau.**

Ingber-Likör

VON **Otto Kutschbach,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
Diesen ertrafemen Ingber-Likör kann ich keiner vortheilhaften Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jeder Jahreszeit nach dem Genusse von neuen Kartoffeln, Gurken Salat, Doh, Lagerbier u. s. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

© 1872 Otto Kutschbach

Das Herannahen der Cholera.

Es ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß der ansteckende heimische Gift, welcher leider schon so oft die Länder Mitteleuropas heimgesucht hat, wiederum unsere Grenzen sich nähern wird.

Natürlich wendet sich in diesem Augenblick das Interesse vorzugsweise der Frage zu: wie verbreitet sich die Cholera oder wie wird dieselbe verbreitet? Bekanntlich giebt es sehr gelehrte Darlegungen, welche den Beweis zu führen versuchen, daß große Choleraströme in der Luft existiren, die mit der Häufigkeit oder Seltenheit der Sonnenstrahlen in Verbindung stehen sollen.

Nach dieser Annahme sollen sieben Heimathstätten der Cholera vorhanden sein, welche sämmtlich in der Nähe des Wendekreises des Krebses liegen, jeder Focus gleich weit vom andern entfernt; der wichtigste liegt im Delta des Ganges, die übrigen in China, vordlich von Afrika, an der afrikanischen Westküste, im Norden der westindischen Inseln, in Unter-Californien und auf den Sandwich-Inseln.

Die wahrschijnlijkste und glaubwürdigste ist die Annahme, daß die Verbreitung der Cholera auf weite Strecken hin das Ergebnis menschlicher Bewegung von Ort zu Ort ist. Die Epidemie geht nicht, sie wird getragen. In der unmittelbaren Nachbarschaft ihres Vorkommens kann sie vom Kranken auf den Gesunden, am häufigsten aber durch Trinkwasser, das auf irgend eine Weise durch Cholera-Ausleerungen verunreinigt ist.

Der Hauptherd der Cholera liegt aber in Persien und Ostindien; von der jährlich abgehalteneen wichtigsten Messe der Hindus zu Hardwar — wo 1867 nicht weniger als 2,800,000 Pilger jugen waren! — verbreitete sich in jenem Jahre die Cholera mit ungeheurer Wuth über das nördliche Indien, dann der großen Handelsstraße folgend, nach Afghanistan und Persien, wo die wichtige Handels- und Pilgerstadt Meshed einen fast nie verlassenden Cholerafocus bildet.

*) Vergl. über dieses Edema einen sehr beachtenswerthen und instructiven Aufsatz von Richard Andree in dem neuesten Heft der „Grenzboten“, welcher dieselbe Uebersicht wie der gegenwärtige führt.

schwarzen Meer ist gänzlich im Verfall, der Handel ist dort zurückgegangen, so daß z. B. das Deutsche Reich in Trapesunt statt eines Consulats nur noch einen Viceconsul angestellt hat; desto gewaltiger wird der persische Verkehr sich über Tiflis und Poti ergießen; von hier führen Dampfer die Reisenden nach Odessa, das Reich ein Choleraherd ist, und von da aus längs der Eisenbahnen, deren directe Verbindung nach Oesterreich und Deutschland jetzt hergestellt ist, in das Herz Europas. Persien und die neue Bahn Poti-Tiflis müssen überwacht werden: an der russischen Regierung liegt es, das Einbringen der Cholera auf diesem Wege abzuwehren.

Mit den Untersuchungen, die über die geographische Verbreitung der Cholera gemacht wurden, und den gesundheitspolizeilichen Maßregeln, die hieran geknüpft werden, können wir wohl zufrieden sein. Das Wesen der Krankheit selbst ist jedoch noch vielfach in Dunkel gehüllt und die Pathologen werden noch lange zu thun haben, ehe sie ins Klare kommen. Alles was zu ihrer Unterstüpfung dienen kann, muß daher willkommen heißen werden.

Allgemein nahm man an, daß die Cholera 1817 zuerst in den Sandebanden, den Landkästen des Ganges-Delta, entstanden sei und von da sich dann weiter verbreitet habe. Macpherson hat nun eine Anzahl höchst werthvoller historischer Nachrichten in Indien selbst gesammelt, aus denen hervorgeht, daß schon früher von Zeit zu Zeit die Cholera in Indien herrschte, ja er führt sie bis zum Jahre 1503 zurück. In Europa sei sie seit dem Beginn unserer Zeitrechnung bekannt, ja schon vor derselben, da die Kenntniss derselben bei Hippokraties nachweisbar sei, dann später bei Celsius. Unter einem indischen Namen kommt sie in Sanskritschriften aus dem zweiten Jahrhundert vor; in alten tamilischen Schriften läßt sie sich ganz entschieden nachweisen und die ältesten Hindubehelmitel gegen dieselbe gleichen noch genau den heute von den Eingeborenen Indiens angewandten. Arabische Schriftsteller erwähnen im zehnten und elften Jahrhundert eine Seuche in Bagdad, die sich schwerlich von der Cholera unterscheiden läßt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie die „D. N. C.“ hört, hat die Reichsregierung sofort nach Veröffentlichung des Gesetzes, betreffend die Gesellschaft Jesu, sowie die Ausdehnung desselben auf Elßaß-Lothringen, direct sich mit den 28 Bundesregierungen und dem Ober-Präsidium der Reichslande in Verbindung gesetzt und dieselben ersucht, ihr baldmöglichst statistische Mittheilungen darüber zuzugehen zu lassen, wie viel besondere Niederlassungen dieses Ordens und wie viel einzelne Mitglieder desselben sich in dem betreffenden, der Einzelregierung untergebenen Staate befinden, wie viel Mitglieder des Ordens ausgewiesen und begüßlicht worden sind, wie viel in das Ausland sich gependet haben etc.

Nach amtlichen Nachrichten ist in den Gouvernements Kalisch, Petrikau, Radom, Siedlitz in Polen theils die sibirische Pest unter dem Rindvieh, theils die Rinderpest ausgebrochen. Mit Rücksicht hierauf ist nach der „D. N. C.“ angeordnet worden, daß der Uebertritt den Rindvieh-Transporten über die preussische Grenze nur dann gestattet werden darf, wenn die anzuordnende thierärztliche Untersuchung die vollständige Unverwundbarkeit des Transportes herausgestellt hat.

Das vielfach verbreitete Gerücht, als ob Graf Andrassy die Ansicht vertheile, die aus Deutschland ausgewanderten Jesuiten, sowie der Orden überhaupt müßten in Oesterreich unter Aufsicht gestellt werden, wird jetzt auf das Bestimmteste dementirt. Der Correspondent der „Oesterlicher Zeitung“ scheint Recht zu haben, wenn er sagt: „Ich kann mir in Oesterreich Alles für möglich denken, aber Eines ist undenkbar, nämlich, daß man mit den Jesuiten bricht. Vielmehr hat Stresemann heute schon wieder Sorge, wo er alle die Jesuiten unterbringe, wenn sie nun auch noch gar aus Neu-Spanien, aus Guatemala und Nicaragua nach Oesterreich zurückströmen. Der Mann hat so viel für die Jünger Popoia's zu thun, daß ihm zur Unterbreitung seiner confessionellen Vorträge keine Zeit mehr bleibt.“

Man schreibt der „Karl. Ztg.“ aus Straßburg: Ein unheimliches Füstern läuft die ganze langgedehnte Grenze von Elßaß-Lothringen entlang. Bei Basel beginnt es, legt sich über Delfort, St. Dis, Luneville nach Nancy fort, von wo es seine Schwingungen nach Paris abgibt, um endlich entlang der luxemburgischen Grenze allmählig zu ersticken. „Es wird geküßt“, das ist die Schreckensbotschaft, welche mitten hinein in die Sängers- und Schützenfeste, in die Baderfuren erlautet und alljährlicher Herrschaften ertönt, und wenn man fragt: Wer ist es denn, der

rüftet? so hallt es an der ganzen besagten Grenze einstimmig wieder: Die Deutschen, die Preußen rüsten! — Nun, da das Geheimniß denn doch einmal heraus ist, wozu denn länger rätheln? Ja, ja, es ist Etwas an der Gekochte, nur von einer Rüstung im Sinne händelwürdiger Klatschweiber ist keine Rede. Oder wäre den Franzosen vielleicht der Raum schon wieder so weit geschwollen, daß sie uns zu controliren gedächten, wenn wir in unserem eigenen Lande Truppen und Kriegsmaterial von einem Orte zum andern schaffen? „Kupfers Kanonen“ sogar werden transportirt — entschuldigt! Hat man aber nicht gesehen, daß zum Herbst unsere in Elßaß-Lothringen stehenden, wie auch die noch in den occupirten Theilen Frankreichs verbleibenden deutschen Soldaten größere Manöver, d. h. ihre alljährlichen Herbstübungen abhalten müssen? Sollten sie das ohne Munition oder ohne die Gewehre und Geschütze thun, die ihnen von der fortschreitenden Bewaffnungskunst in Berlin, Offen u. s. f. zur Verfügung gestellt werden? Könnten wir uns denn, um diese Bedürfnisse zu decken, an unsere französischen Nachbarn wenden?

Der „Allgem. Ztg.“ schreibt man aus Wien, 19. Juli: Nicht bloß Freuden, sondern Freundschaft mit Deutschland — das ist das Programm der austräglichen Politik nicht bloß für den Deutsch-Oesterreich, sondern für jeden wirklichen Oesterreicher. Aber um so peinlicher berührt die aufdringliche Schwelgerei, mit welcher unter den Augen des ersten Vice-Bürgermeisters von Wien die Redner der österreichischen Stützen in Hannover sich vor Deutschland, das sie, die Oesterreicher, „über Alles lieben“, sein Wohlwollen erstehen auf die Knie werfen, und wenn selbst die ehrenwerthen deutschen und preussischen Blätter sich mit unverhohlener Geringschätzung von einem Treiben abwenden, das sie nur als eine abgeschmackte Tendenzkomödie oder als eine Unwürdigkeit der schlimmsten Sorte zu erachten vermögen, so ist das ein Urtheil, welches die öffentliche Meinung in Wien und Oesterreich, soweit sie nicht für bestimmte Zwecke künstlich gemacht wird, Gott sei Dank, voll bekräftigt.

Die Universität Oxford hat, wie die „R. Z.“ schreibt, die Einladung zum Jubiläum der Universitäts München angenommen. Zu ihrem Vertreter bei dem Feste hat sie Max Müller ernannt, der seit Jahren der Oxford-Universität als Professor der Sprachwissenschaft und Fellow des Collegs von All Souls angehört. Dies ist das erste Mal, daß sich die alte englische Universität an den Festlichkeiten der deutschen Universitäten betheiligt. Bekanntlich hat sie vor Kurzem Döllinger in München zum Doctor juris honoris causa erwählt.

Es ist oft aufgefalle, daß die französische Armee so viele Officiere, besonders in den höheren Chargen, zählt, welche sich zu äußerst liberalen Meinungen bekennen. Die Liste der vor einigen Tagen in die Kriegsschule zu Saint Cyr aufgenommenen jungen Leute weist ein helles Licht auf die Sache. Unter diesen jungen Leuten befinden sich nämlich 117 Mann, die aus den Jesuiten-Erziehungsanstalten hervorgegangen sind. Bei dieser Gelegenheit erzählt man auch, daß die französischen Jesuiten schon seit Jahren nach ihnen aus Rom zugegangenen Instruktionen darauf hinarbeiten, den größtmöglichen Theil der ihnen anvertrauten Jünglinge dazu zu bestimmen, in die Armee einzutreten! Der Zweck, welchen die Jesuiten dabei verfolgen, liegt zu nahe, als daß man ihn näher anzugeben brauchte. Daß derselbe auch vollständig erreicht wird, beweist zur Genüge die Haltung der aus den Jesuitenanstalten hervorgegangenen Officiere.

Die in Drest gegen den Jesuiten-Pater D... und seine Mitschuldige, die Vicomtesse de B..., eingeleitete Untersuchung hat folgende Einzelheiten festgestellt: Der Pater D..., Jesuit erster Classe, Gründer und Director einer Erziehungsanstalt, die eine Succursale der Jesuitenanstalt der Rue des Postes in Paris ist, nahm auf der Drest'er Eisenbahnstation ein ganzes Coupé von acht Plätzen. Der Oberbeamte der Eisenbahn, dem dies auffiel, beobachtete das Coupé und er bemerkte, daß nur eine einzige Dame in dasselbe stieg und der Pater D. Johann Reisende, die in seinem Coupé Platz nehmen wollten, mit den Worten zurückwies, daß er alle Plätze bezahlt habe. Da dies dem Oberbeamten des Bahnhofs verdächtig vorkam, so beauftragte er einen der Conducteurs, den Wagen zu überwachen. Raum hatte der Zug Drest verlassen, so fand der Conductor die Gelegenheit, sein Protokoll Betreffs der Beschimpfung der öffentlichen Moral auszunehmen. Dem mit der Untersuchung betrauten Staatsprocurator gegenüber behauptete der Pater D., daß sein einziges Unrecht darin bestände, seiner Reisebegleiterin nicht genug Widerstand geleistet zu haben. Was die Vicomtesse anbelangt, so entschuldigt sie sich damit, daß der Pater ihr Gewalt angethan. In Drest hat diese Geschäfte eine ungeheure Aufregung hervorgerufen. Die Zusammenrottungen vor dem Jesuitenloster waren so drohend, daß die Militärmacht requirirt werden mußte. Sie gab auch Feuer; nach dem Einmarsch sie aber in die Luft, während nach den Anberren mehrere junge Leute von der Marine und medicinischen Facultät verwundet worden sein sollen. Dieser Drest'er Vorfall hat in so fern Wichtigkeit, als er leicht dahin führen könnte,

daß man auch in Frankreich Maßregeln gegen die Jesuiten ergreift. Die Bewegung, um deren Ausweisung aus Frankreich zu verlangen, hat schon begonnen. Ein mit zahlreichen Unterschriften bedecktes Gesuch wurde an den Gemeinderath der genannten Stadt gerichtet, damit er die nöthigen Schritte thue, um die Stadt Drest von den Jesuiten zu befreien.

In einer Reihe von Telegrammen sind die bisher bekannt gewordenen Umstände des Nord-anfalls gegen den König von Spanien mitgetheilt worden. Die Verbrecher haben jedenfalls das Gegenheil von Dem erreicht, was sie bezweckten. Dem König wird die bestandene Gefahr und die von seinen Feinden verübte Schandthat nur um so populärer im Lande machen. Es wird freilich nicht an Leuten fehlen, die da behaupten, das Attentat sei gerade zu diesem Zwecke in Scene gesetzt worden; aber die Thatfache, daß von den Angreifern einer getödtet und zwei verhaftet worden, spricht doch zu laut gegen jene auch aus anderen Gründen zu verwerfende Verdächtigung. Andererseits ist es auch noch zu früh, die Schuld an dem Verbrechen auf eine bestimmte Partei zurückzuführen. Sind es Carlisten, Alfonsisten (eine und unreine), Republikaner oder Internationalen, auf welche man zuerst den Verdacht werfen soll? In allen diesen Parteien wird es Bestrebungen geben, welche vor dem Reichthum nicht zurückzukehren. Zum Glück hat man zwei der Uebelthäter in sicherem Gewahrsam, und so wird denn die Untersuchung voraussichtlich nicht so resultatlos bleiben, wie bisher die Nachforschungen nach den Wörderern des Generals Prim.

Die chinesischen Staats- und Hof-Astrologen haben nun endlich, nachdem sie alle Sternbilder des Firmaments durchsucht, den glückbedeutenden Tag für die Vermählung des jungen Herrschers des Reiches der Mitte ausfindig gemacht. Wie man der „Independance Belge“ aus Schanghai, 30. April, schreibt, ist dieser Tag der nächste 26. October, und die beiden Kaiserinnen, die Großmutter und die Mutter des allerbüchsten Bräutigams, haben bereits den Unterthanen des himmlischen Reiches Kund und zu wissen thun lassen, daß die der Hochzeit vorangehenden Feste, das Ra-Taai oder das Verlobungsfest am 16. Aug., das Ta-Tschang oder der Austausch der Hochzeitsgeschenke am 19. September stattfinden werden. Mit seiner Verheirathung wird der junge Kaiser gleichzeitig mündig. Sein Vater starb vor 11 Jahren, am 22. August 1861, im Jagdschloß Jehol. Bei dessen Tode waren sich drei hohe Mandarinen, Sushun, der Prinz J und der Prinz von Tschang, zu Regenten des unmündigen Thronfolgers auf, wurden aber durch eine von den Kaiserinnen und dem Prinzen Kung hervorgerufene Bewegung sofort gestürzt. Die Prinzen J und Tschang erhielten ihrer Abkammerung wegen das Recht, sich selber erdroffen zu dürfen, Sushun wurde geköpft. Seitdem theilten sich die Kaiserin und der Prinz Kung in die Vormundschaft und Regenschaft. Ueber die zukünftige Kaiserin sind schon früher ausführliche Mittheilungen gemacht worden.

Postwesen.

* Leipzig, 22. Juli. Einer Mittheilung der kaiserlich russischen Postverwaltung zufolge ist für Fahrpostsendungen im internen russischen Verkehr ein neuer Tarif eingeführt worden, welcher auch auf Sendungen dieser Art aus Deutschland und rückliegenden Ländern nach Rußland und vice versa für die russische Beförderungstaxe Anwendung finden soll. Nach diesem Tarif ist für Sendungen ohne Werthangabe, d. h. für solche Sendungen, bei denen ein Werth weder auf der Begleitadresse, noch in der Zolldeclaration angegeben ist, lediglich Gewichtsporto, und für Sendungen mit Werthangabe, d. h. für solche Sendungen, bei denen der Werth entweder auf der Begleitadresse bez. dem Briefe selbst oder in der Zolldeclaration angegeben ist, außer dem Gewichtsporto auch eine Versicherungsgeldgebühr zu erheben. Maßgebend für Berechnung der Versicherungsgeldgebühr ist nicht der in der Zolldeclaration angegebene Werthbetrag, das Gewichtsporto beträgt für Geld- und Werthbriefe nach ganz Rußland 10 Kopeken für je 1 Poch Russisch, wogegen dasselbe für Padesendungen, je nach der Länge der Beförderungstrecken, verschieden normirt ist. Als Minimum sind an Gewichtsporto für Padesendungen 10 Kopeken zu erheben. Für Bücher sendungen besteht eine ermäßigte Taxe, sofern die Verpackung dieser Sendungen den Inhalt, als in Büchern bestehend, erkennen läßt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. am 20. Juli, Location, Temp. am 20. Juli. Rows include Brüssel, Groningen, Greenwich, Valencia, Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Barcelona, Madrid, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Wien, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Leipzig.

Carl Schiffers, Speditour in Aachen. Die Liniranstalt von J. O. Sperling

besteht sich von heute an Schönefeld, Neuer
Kuban, Straße Nr. 5, hinter der Dampf-
schneidemühle der Herren Wäppler &
Womms.

Local-Veränderung.

Das **Sarg-Magazin** von **J. W. Schmidts**
Wittwe befindet sich nicht mehr Schloßgasse 6,
sondern **Schloßgasse Nr. 4.**

Haararbeit billig, Böpfe von 7 1/2 π an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Damen- und Kinderkleider, Jodels, Tunklöß
werden nach den modernsten Schnitt (schon und
billig gefertigt) Palaststraße Nr. 23, 4. Etage.

Durchschweißte seidene Stoffe,

Filly- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu
billig hergerichtet Markt Steinweg 66. **Danzner.**

Wohrstrübe werden gut und billig be-
wogen. Adressen abzugeben Rönneberger Straße
Nr. 44 beim Hausm. u. Brühl 61, Hof r. 2 Tr.

Stuben werden sauber u. fest tapeziert; Sophas
u. Matrasen etc. in u. außer dem Hause gepolstert.
Kl. Niescherg. 6, 1. Et. **Rudolph, Tapezierer.**

Für mit Schuhmachereitarbeiten handelnde Kauf-
leute: Zum Borrücken von Lederstiefeln,
Schäften u. dgl., fürs Steppen auf der Maschine
empfiehlt sich ein damit bewandelter Arbeiter. Zu
erst. Neumarkt 3, IV. beim Schuhm. F. Förster.

Zum **Schneekappen** empfiehlt sich
Frau **Münich**, Lühnowstraße 18b part.

Sunde werden gelehren
Poststraße 10, Hof parterr.

Pfänder eisernen, prolongieren u. ver-
setzen wird schnell u. versch.
bef., auch **Vorschuß** geg. **Wall-Str. 8, IV.**

Bad Petersbrunn,

ganz neu restaurirt,
Dorotheastr. 11, rechts
(Reichs Garten im Durchgang)
empfiehlt alle Arten **Baunbäder** mit
Douch, Braus u. **C. Fräufel.**

Opodeldoe in Gläsern à 5 und 2 1/2 π .
ist stets vorräthig in **fürstlichen Apotheken**
von **Leipzig** und dessen Umgebung.

Gehör-Oel

vom **Apotheker Chop** in **Damburg**
heilt in kurzer Zeit die Taubheit, wenn sie nicht
angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörig-
keit verbundene Uebel.
Echt mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 π
zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

C. Friedmann's Arnica-Papier

Depot: **Lechlin's Commissions-
waarenlager**, Leipzig, Nicolaistraße 13.

Sichtpapier, deutsch sowie englisch, und
Sichtwatte in ganzen und halben Packeten sind
stets vorräthig in **fürstlichen Apotheken**
von **Leipzig** und dessen Umgebung.

Echt amer. Nähmaschinenöl empfiehlt die
Reffingwaarenhandlung v. C. Massias, Auerb. D.

Eduard Ockernahl

Gainstraße Hôtel de Pologne
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Reise-
koffern** für Herren und Damen, **Reise-
taschen**, **Touristenaschen**, **Plaidriemen**,
Spicenträger, **Damentaschen**, **Porte-
monnaies**, **Cigarrenetuis**, **Reisetaschen**
u. s. w. Reparaturen jeder Art schnell u. billig.
Leib-Ankalt für **Reise-Artikel.**

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, **Selbtaschen**,
Touristenaschen zum **Umbängen**,
Plaidriemen, **Trinkflaschen**,
Recessaire, **Wäschekörbe**,
Portemonnaies, **Cigarren-Setts**,
Reisetaschen, **Skizzenbücher**,
englische Spazierstöcke,
Taschenbücher, **Kämme** etc. etc.,
in **reicher Auswahl** zu **billigsten Preisen.**

Wih. Kirshbaum,

19 Neumarkt 19.

Cement-Waaren-Fabrik

Magwitz - Leipzig
empfiehlt ihre 58 Sorten **Cementstücken** nach
verbessertem System, nur **schwerfständig**, und über-
nimmt jede **Garantie** dafür.

Außerdem empfiehlt dieselbe **Treppentufen**,
Balen, **Decken**, **Cementguß**, **Regelbahnen** u. s. w.
Preis **billig**. Musterbücher und **Preis-Courants**
sind zur **Verfügung.**

Schweizer Butter

vom **Rittberg** **Stroza** erhalte ich **wöchentlich drei**
Mal frische u. empfehle solche **stets** zum **Marktpreis.**
J. H. Braundorf, **Kirchplatz**, **Seitenstr. 9.**

Salesler Salonkohle u. Böhm. Prima-Stückkohle

hält zur Abnahme bestens empfohlen. Bestellungen werden entgegengenommen:
auf meinem **Comptoir Universitätsstrasse No. 4,**
in meinem **Lagerhaus Eisenbahnstrasse No. 6,**
und **prompt expedirt.**

Julius Meissner.

Einen **Posten La flor de Henry Clay Cigarren**, welche Sorte ich früher mit
20 Thlr. pr. Mille, à Stück 6 Pt., verkaufte, bringe ich meinen geehrten Kunden
à Mille 13 Thlr., à Stück Vier Pfennige,

wegen **fauler Farben** und etwas **rippigen Deckblattes** zu diesem **herabgesetzten Preise** zur
Offerirung.

Das Commissions-Lager | **Grimma'sche Strasse**
von | **No. 31.**

Paul Bernh. Morgeneier,

NB. Nachdem der **Abputz des Hauses** beendet und das **Baugerüst** entfernt, ist der **Eintritt**
in mein **Local** wieder ohne **Störung**, welches ich meinen **werthen Kunden** ergebenst **mittheile.**

Verkaufsstellen meiner **fürstlichen Flaschenbier** befinden sich bei

- Herrn **Bernh. Knüpfer**, Große Windmühlentstraße,
- Oscar Ladecke**, Peterssteinweg,
- C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg,
- Oscar Wigand**, Schützenstraße,
- C. Th. Böhr**, Gerberstraße,
- C. A. Heilmann**, Promenadenstraße,
- C. F. Möbius**, Ranzhäder Steinweg,
- C. A. Harich**, Gohlis.

A. J. Engelmann, **Bier-Export-Handlung.**

Neue Zauberschleifen,

ein **neues, höchst interessantes Spiel**, em-
pfehle à **Stück 2 1/2 π** , ein **großes mit Kobalt**
9 Thomasg. 9. Rudolph Ebert.

Böhmische Patentbraunkohlen, Zwickauer Steinkohlen und Coaks.

Durch **directe Vertretung** von **Gruben** kann ich
obige **Kohlen** bei **Bezug** von **ganzen Locomotiv** billiger
verkaufen.
L. Zesch,
Karolinenstraße Nr. 11.

Tischweine!

1868er Markgräfler Edelwein und
1868er Elsäßer Rothwein pr. **Flasche**
(incl. 7 1/2 Sgr., im Maß pr. Decoliter **20 Thlr**)
empfiehlt gegen **Kochsalz** in **Rufen** mit **25 bis**
50 Flaschen und **Häffern** von **ca. 30 Liter** an.
Letzte **Häffern** werden **zurückgenommen**. **Original-
Anerkennungs-Scheine** anseherlicher **Personen**
zur **Einsicht.**
C. Brauch
in **Niegel a Rhein (Baden).**

Flaschenbier-Handlung

Gebrüder Kormann,
Nr. 15 **Kleine Fleischergasse Nr. 15,**
empfiehlt ff. **Biere:**

Niebeck & Co. Lagerbier	22 π 1 π
ein fl. Lagerbier	25 π 1 π
Bayerisch Bier	20 π 1 π
Böhmisch Bier	22 π 1 π
Deutscher Porter	13 π 1 π
Bestes Bitterbier	22 π 1 π

in **halben Liter-Flaschen.**
Wiederverkäufem **entsprechenden Rabatt.**
Frei ins **Haus**. **Auswärtigen** **Abnehmern** **franco**
Bahnpost hier.
Bestell-Zettel **stets** in **beliebiger Anzahl** **gratis**
zu **Diensten.**



15/1 **Flaschen 1 Thlr.**
24/2 **do. 1 π**
eod. **Glas frei ins Haus.**

Billal-Depots sind bei den **Herren:**
Emf, **Rheinischer Garten**, **Gohlis**; **Café**
Kunze, **Leipzig**; **Thieme's Restauration**
(**Düngefeld**), **Magwitz**; **Riesel**, **Kassengarten** zum
Schäffchen **Haus**, **Connewitz**; **W. Weise**,
Schützenstraße; **Deicke** (vorm. **Riehlina**), **Grimm**,
Steinweg; **J. D. Sennewald**, **Frankfurter**
Strasse; **Waggeil**, **Ranzhäder** **Steinweg**;
Sute Quelle.

Restauration zur Vereinsbrauerei und Flaschenbier-Geschäft

empfiehlt ff. (**Sommer- Lagerbier** 25 π für 1 π)
: : : : : 12 π . 15 π
: : : : : 20 π . 1 π
: : : : : 10 π . 15 π

frei ins **Haus.**
Bestellzettel **stets** in **beliebiger Anzahl**
gratis zu **Diensten.**

L. Siedmann.

- Fr. Steinbutt,**
 - Tarbutt,**
 - Seezungen,**
 - Schellfisch**
- empfiehlt
Rud. Franz, **C. F. Schatz** **Nachf.**, **Salzg. 2.**

Den geehrten Hausfrauen

empfehle zum **Einmachen** der **Art** die **den** rühm-
lich **bekanntes Orleans-Essig.**
Auf **das** **bedeutende** **Lager** von **Bündhöllern**
wird **ebenfalls** **aufmerksam** **genacht.** **Billigste**
Preise, **reelle** **Bedienung.**

G. L. Schmidt,

Wintergartenstraße 13.

Verkäufe.

Ich **beabsichtige** mein **Landgut** mit **circa** **50**
Acker **Arval**, **beste** **Früder** **und** **Wiesen**, **1 1/2** **Stunde**
von **Leipzig** bei **einer** **Anzahlung** von **5-6000 π**
zu **verkaufen**. **nehme** **auch** ein **Gaudegrundstück**
in **oder** **bei** **Leipzig** im **Preis** von **10-12000 π**
in **Zahlung** **Näheres** **b. Herrn** **Krüger**, **Salzg. 8, 11.**

Zu verkaufen in **Leipzig** ein **Haus** für **eine**
Familie **und** **sofort** zu **besetzen**, **schöner** **Barten**
nebst **Baustelle**, **4500 π** . **Näheres** **Edmonen-**
straße **Nr. 16.** **E. Groß.**

Häuser, **gut** **rent.**, **1-6000 π anz.**, **Beiger**
Post., **hat** zu **verk.** **H. Hoff**, **Ritterstr. 46, 11.**

Hausverkauf in Grimma.

Ein **hier** **beständliches** **Gehausgrundstück**
mit **Einfahrt**, **wozu** **zwei** **bez.** **an** **hiesiger** **Lang-**
und **Wobergasse** **gelegene**, **ein** **erhaltene** **Wohn-**
häuser, **Hintergebäude**, **Schuppen**, **Stallung** für
6 Pferde, **Garten**, **Köchen** **u. s. w.** gehören, **soll**
besonderer **Verhältnisse** **halber** für **den** **mäßigen**
Preis von **7500 π** **verkauft** **werden.**

Dasselbe **gehört** **z. B.** **einen** **jährlichen** **Brutto-**
ertrag von **nahezu** **500 π** , **kann** **aber** **bei** **seinem**
bedeutenden **Flächengehalt** **um** **Stück** **einträglicher**
genacht **werden** **und** **würde** **sich** **namentlich** **für**
Baugewerke, **Lohgerber**, **Bäcker** **u. dergl.** **eignen.**
Zu **weiterer** **Auskunft** **an** **Selbstkäufer** **ist** **be-**
auftragt

Grimma, **am** **19. Juli** **1872.**
Advocat **Otto** **Jacobi.**

Restaurations-Verkauf.

Die **vielbekannte** **Restauration** „**Zur** **Bierhalle**“
in **Nötha** **bei** **Leipzig**, **wozu** **ein** **größeres** **Hinter-**
haus, **eine** **überbaute** **Regelbahn**, **zwei** **Keller**, **ein**
Brunnen **und** **ein** **daran** **stehender** **Obst-**
und **Concertgarten** **gehören**, **sehr** **passend** **zu** **manchem**
Geschäftsbetriebe **und** **mit** **wenig** **Abgaben**, **ist** **zu**
verkaufen. **Käufer** **wollen** **sich** **an** **den** **Inhaber**
selbst **wenden** **durch** **den** **Fachter** **Rob. Heidel** **das.**

Ein **sehr** **gut** **rentirendes** **Productengeschäft**
ist **sehr** **billig** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **unter**
C. B. 50 **in** **der** **Expedition** **d. Blattes** **niederzul.**

Ein **Destillation**, **verbunden** **mit** **Producten-**
geschäft **u. Bierhandl.**, **in** **den** **lebhaftesten** **Strassen**
Leipzig, **passend** **für** **Material** **oder** **Reisler**, **ist**
für **450 π** **zu** **übern.** **m. Wohn.** **Unterhpt.** **verb.**
Dff. K. K. 200. D. Klein, **Universitätsstr.**

Notiz für Fleischer.

Einem **thätigen**, **nicht** **ganz** **unbemittelten** **Mann**
ist **eine** **günstige** **Gelegenheit** **geboden**, **ein** **sehr** **gutes**
Fleischer-Geschäft **zu** **übernehmen.**
Local-Comptoir **Edmonenstr. 16. Ed. Groß.**

Ein **stettes** **Buchbinder-Geschäft** **mit**
Galanteriewaarenhandel **in** **einer** **Provinz-**
stadt **soll** **wegen** **Krankheit** **seines** **jetzigen** **Be-**
sizers **verkauft** **werden.** **Übernahme** **kann** **jetzt**
oder **1. October** **erfolgen.** **Näheres** **durch** **die**
Kanonnen-Expedition **von** **Rudolf** **Mosse**,
Salz a. S. **sub** **R. S. 49.**

Eine Holländer Windmühle

mit **2** **amerikanischen** **Mahlgängen** **und** **1** **Spil-**
gang **im** **westlichen** **Bömmen** **im** **Verrie**, **ist** **zu**
verkaufen. **Näheres** **unter** **der** **Adresse:**
W. Sauer **in** **Graunberg** **in** **Böhmen.**

Ein **im** **besten** **Verhältnisse** **beständliches** **Pianosorte**
(**Mahagoni**) **in** **Tafelform** **aus** **renommirter** **Fabrik**
(**englische** **Werkstatt**) **ist** **umgehälter** **zu** **verkaufen.**
Zu **sehen** **Vormittags** **9-11 Uhr** **Brühl** **20, III.**

Bier-Brauerei-Actien.

Bier-Brauerei-Actien, **die** **eine** **gute** **Reute**
geben **und** **von** **Jahr** **zu** **Jahr** **steigen**, **soll** **ein**
höflich **begeben** **werden.**
Konstanten **werden** **gebeten** **ihre** **Abt.** **sub** **F. M. 680**
zur **Weiterbeförderung** **an** **Haasenstein &**
Vogler, **Leipzig**, **einzuwenden**, **um** **in** **nähere**
Verbindung **zu** **treten.**

Sofort **zu** **2700 Thaler** **ganz** **sichere**
cediren **gel.** **Opuskel**
auf **ein** **Landgrundstück** **mit** **10 π Verlust**. **Def.**
Abt. **sub** **L. 27** **lefordert** **die** **Expedition** **d. Bl.**

Ein **noch** **gut** **erhaltenes** **tastelförmiges**
Pianosorte, **Metallplatte**, **zu** **verkaufen**
Berliner **Bahnhof** **bei** **Wischoff.**

Billig **zu** **verkaufen** **1** **Regulator** **und**
1 **Spieldose** **Grimma'scher** **Steinweg** **Nr. 4,**
1 **Treppe**, **nähe** **der** **Post.**

Gut **erhaltenes** **gr. Schmalz** **f. 18 π zu** **ver-**
kaufen **Gr. Fleischergasse** **Nr. 20**, **im** **Dose** **1 Tr.**

Ger. Herren-Kleider **verkauft** **stets** **zu** **billigsten**
Preisen **B. W. Reichner**, **Nicolaistraße** **Nr. 34.**

Federbetten,

neu **und** **gebrauchte**, **besgl.**
neue **Bettfedern**, **Strohfüße**
in **gr. Ausw.** **bill.** **Nicolaistr. 31, D. qu. 2 Tr.**

Ein **Sebett** **Betten** **ist** **verkauft**
Nicolaistraße **Nr. 43, 2 Treppen.**

Zu **verkaufen** **Pfeiler- und** **Wisch-Com-**
moden, **ovale**, **Röh.**, **u. Waschtische**, **eine**
Gobellant, **1** **Stahlfeder-Matratze** **Schloßg. 2, II.**

8 **Stück** **Kleiderkränze**, **1** **u. 2th.** **Commoden**,
Ausrichtische, **Beist.**, **Sophas**, **dunkel** **u. Kirch-**
baum. **Verk.** **billig** **Nicolaistraße** **12** **im** **Gewölbe.**

Wegzugshalber **sind** **Mahagoni-Möbel**
für **ein** **Zimmer** **und** **diverse** **Wirtschaftsgegen-**
stände **zu** **verkaufen**. (**Von** **10** **Uhr** **früh**)
Färberstraße **Nr. 7, 2. Stages** **links.**

Zu **verkaufen** **ist** **1** **aus** **5** **einzelnen** **Tischen**
best. **Speisetafel** **f. 24-26** **Verf.** **Werkstr. 62b, p.**

Ovale **Mahagoni-Tische** **stehen** **zum** **Ver-**
kauf **Gr. Fleischergasse** **21, Treppe** **C 2 Tr.**

2 **Commoden**, **billige** **Wäsch.**, **1** **ovale**, **1** **Aus-**
richtische, **Bettstelle** **zu** **verkaufen** **Neumarkt** **8, II.**

Wenige **Hundert** **halbe** **u. ganze** **Champagner-**
Flaschen **sind** **zu** **verk.** **Frankfurter** **Str. 33, part.**

Zu **verkaufen** **stehen** **mehrer** **Fahrräder**
für **Kranke** **Schützenstraße** **Nr. 5.**

Ein **noch** **guter** **Kinderwägen** **ist** **zu**
verkaufen **Witzschgasse** **20** **vorn** **2** **Treppen.**

Kaufgesuche.

Ein kleines Haus oder Bauplatz in den nächsten Umkreis von Leipzig gelegenen Dörfern wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter G. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus

wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adr. unter F. S. 1. durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Kaufgesuch.

In Plagwitz oder Lindenau wird ein Hausgrundstück sofort zu kaufen gesucht, welches sich zum Anlegen eines Fabrikgeschäftes eignet. Gebote geräumig u. hell erwünscht. Offerten beliebe man unter G. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kauf-Gesuch.

Ein stotter Detail-Geschäft, gleichviel welcher Branche, wird in der inneren Stadt zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen unter **Kaufgesuch 77** bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

Gekauft

wird ein hübsches Prätoriale getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe u. dgl. m. d. G. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. dgl. m. d. G. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. dgl. m. d. G. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebrauchtes Bettelbett wird gesucht. Preisverhandlungen bei Herrn G. H. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen. Adr. Schützenstraße Nr. 18 im Blumengebäude.

Ein Werkleisch, ca. 5-6 Meter lang, für Mechaniker, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter A. D. bef. die Expedition d. Bl.

Engl. Vortier-Flaschen kauft jedes Quantum. J. A. Nürnberg Nachf., Markt Nr. 7 im Keller.

Ein Reiseforb wird gekauft. Adressen nebst Preisbuchhandlung bei Herrn Otto Klemm sub A. 1.

Altes Blei u. Zinn wird in jedem Posten gekauft und zum höchsten Preise bezahlt bei **Hecht & Koeppe,** Kopsplatz Nr. 6.

Für altes Kupferneisen zahlt den höchsten Preis **Eisenlegerei Neuschönefeld.**

50,000 Thaler werden auf ein größeres Gut zur ersten Hypothek gesucht. Adressen H. E. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem thätigen Geschäftsmann, welcher beabsichtigt sein Geschäft zu vergrößern, wird ein Darlehen von 500 fl gegen gute Zinsen und vollständige Sicherheit auf $\frac{1}{2}$ Jahr gesucht und bittet derselbe Bedenkende ihre werthen Adressen unter G. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

50 Thalern auf $\frac{1}{2}$ - 1 Jahr. Adr. unter H. J. 50. in der Filiale des Tageblattes Dainstraße 21.

25 bis 30 Thaler werden gegen Wechsel und genügende Sicherheit für kurze Zeit sofort zu leihen gesucht. Adressen werden erbeten unter G. H. 6 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Student bittet Jemanden, ihm 15 bis 20 Thaler leihen zu wollen. Werthe Adressen unter O. J. 13 poste restante.

Serzliche Bitte. Ein gebildetes junges anständiges Mädchen bittet einen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 40 fl . - Werthe Adressen unter J. J. 100 Haupt-Postamt niederzulegen.

Eine Witwe bittet eine Person um ein Darlehen von 15 fl auf räuml. monatl. Abzahlung und genügende Sicherheit. Werthe Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. M. niederzulegen.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cautions- und Pensionen bei **Gesellner, Brühl 52.**

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rücklauf nur 1 Rgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Rendnitz-Leipzig. Kuchengartenstraße 18.

Geld unter Discretion auf alle Wertpapiere. Pro Thaler 1 fl .

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w. Zinsen billig, Preussbergstraße 10, 2. Etage.

Geld auf alle couranten Waaren, Gold, Silber, Uhren, Vagars- und Leibhausschuhe in zu haben unter den möglichsten Zinsen **Brühl Nr. 40,** vis à vis dem früheren Georgenbaue.

Vorschuss gegen Rücklauf auf alle gangbaren Waaren u. Gegenstände, Cautions-, Pension-, Vagars- und Leibhausschuhe **Reichstraße Nr. 13, Hof 1.**

Auf Caution wird billig Geld geliehen im Vorschuss-Geschäft Peterssteinweg 64, II. Etz der Fleischgasse.

Geld-Vorschüsse auf cour. Waaren, besonders Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silbersachen, Weibsch, Leibhausschuhe u. dgl. bei soliden Zinsen zu haben Kaufstraße B, 1 Tr.

Ein hiesiger Bürger, Wittwer u. Hausbesitzer, Inhaber eines rentablen Geschäfts, Mitte 40er, Vater von 2 Kindern, wünscht sich bald zu verheirathen. Daraus resultirende junge Damen oder Witwen mit etwas Vermögen sind gebeten ihre werthe Adresse unter R. S. 190 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Für Ziegelfabrikanten. Ich will im Jahre 1873 Ziegel fabriciren lassen. Adressen an Herrn Louis Nicolas, Ziegelmesser in Dorensier (Woremma), Belgien.

Englischer Conversations-Unterricht wird von einem bereits darin vorgeschrittenen jungen Manne gesucht. Suchender wünscht sich diese Sprache nach einer leichtfaßlichen Methode in kürzester Zeit anzueignen. Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man sub M. H. 21 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine junge Dame, die in nächster Zeit nach Wien zu reisen gedenkt, wünscht sich während der Fahrt einer Dame anzuschließen. Näheres Turnerstraße Nr. 6 im Postamentladen.

Junge Damen, welche sich ver- einzige Zeit in Zurückgezogenheit zubringen, können unter annehmbaren Bedingungen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung in dem kleinen, freundlich gelegenen Städtchen Kaufzig bei einer unverehrten Bedamme finden. Werthe Adressen sind abzugeben an **Auguste Büchel, Bedamme in Kaufzig.**

Offene Stellen. In einem nachweislich gut rentirenden soliden Geschäft wird ein stiller **Theilnehmer** mit 300 Thlr. baar Einlage gesucht, welches mit 40 % verzinst und außerdem eine Lantime vom Reingewinn zugesichert wird. Gef. Offerten F. G. H. bei **Hrn. Otto Klemm** niederzulegen.

Notiz für Conditoren. Der Besitzer einer Conditorei und Cafés in einer Hauptstadt Sachsens sucht krankheitshalber einen Theilhaber, welcher in der Bäckerei thätig und Einlagecapital von 1000-2000 fl beibringen kann. Näheres unter G. H. 6 franco poste restante Leipzig.

Von einer sehr gut eingeführten Lebens-Versicherungsgesellschaft werden unter den günstigsten Bedingungen thätige Vertreter für Leipzig und Umgegend gesucht. Offerten sub D. A. 5 durch das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neum. 39.

Ein Commis, nicht zu jung, welcher mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut sein muß und sich für kleine Reisen qualifiziert, wird per 1. oder 15. Aug. zu engagiren gesucht. Einige Kenntniß der Ahr. Dalbrände erwünscht. Bewerber wollen ihre Adressen unter G. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gut empfohlener Commis, stotter Verkäufer, wird für ein hiesiges Materialgeschäft gesucht unter J. D. 50. durch die Exped. d. Bl.

Kaufmann. Stellen werden ohne Vorauß. von einflussr. Personen sicher vermittelt. Adr. sub A.-Z. 10. poste restante Leipzig.

3 Buchhalter, 4 Reisende, 7 Verkäufer u. Lageristen, 1 Expedient, 2 Kellner, 1 Det.-Bewachter, 3 Gärtner, 2 Hörher, 1 Biegelmeister u. 3 Maschinenkönnen für sofort u. später gute Stellen erhalten durch **Kenters Bureau** zu Dresden.

Für ein größeres offenes Cigarren-Fabrikgeschäft wird ein zuverlässiger gelehrter Commis gesucht. Nur mit vorzähl. Referenzen Verzehene wollen ihre Anträge unter Angabe der bisherigen Stellungen unter **H. M. 1100** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein **Eisenwaaren-Geschäft** wird ein Commis als **Reisender** gesucht, der womöglich schon einige Zeit mit Erfolg gearbeitet hat.

Offerten unter G. H. 6. 230 befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in Halle a S.

Für meine **Blumenfabrik** suche ich zum sofortigen Antritt einen thätigen jungen Mann als **Reisenden.** **A. H. Bachmann.**

Ein **Schreiber** mit guter Handschrift kann theilweise Beschäftigung finden Lindenstr. 1, I. links

Uhrmacher-Gehülfe, tüchtige Arbeiter, finden bei hohem Gehalt und Vergütung der Reisepesen dauernde Stellung in größeren Städten Deutschlands. Auskunst erteilt **Bernhard Rohrbach,** Uhrenhandlung en gros in Leipzig.

Ein tüchtiger Accidenzdrucker findet dauernde Condition bei **G. S. Naumann.**

Buchbinder-Gehülfe sucht **G. Cordes,** Poststraße 8, 1. Et.

Bäcker-Werksführer-Gesuch. Ein zuverlässiger, unverheiratheter Werksführer wird gesucht, bis zum 28. Juli anzutreten. Adressen unter A. B. 11 40. abzugeben Dainstraße Nr. 21, Expedition.

Gesucht wird ein **Boutischer** Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird ein **Tischler** auf dauernde Arbeit Poststraße Nr. 68, Hof 2 Treppen.

Gesucht werden 2 **Tischler-Gesellen** auf eigene Kost Gerberstraße Nr. 47.

Ein **Geselle** sucht sofort **Tischlermeister** Runge, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

Gesucht ein **tüchtiger Tischler** bei hohem Lohn auf weiße Schränke oder Bauarbeit **W. H. H. 45.**

Tischler, gute Bauarbeiter, sucht **G. Löwyer,** Colonnadenstraße 5.

Ein **Tischler** auf Brückenwagen sucht **L. Vogt,** Poststraße 10.

Tüchtige Glaser und Tischler finden Beschäftigung in der **Bau-Fabrik** zu Reudnitz.

Modelltischler und **tüchtiger Maschinenschmied** finden Beschäftigung in der **Maschinenfabrik von D. Wagner, Cntritzsch.**

Gesucht werden ein **tüchtiger Schmied** und zwei **Schlosser** bei gutem Lohn **Wendehagstraße Nr. 38.**

Gesucht werden zwei **Mechaniker** oder **Schlosser** Cntritzsch-Fabrik **L. Vogt** Nr. 10.

Für große **Modellschmiederei** eingerichtete **Schmiedeschirmer** sowie **Hammer-schmiede** finden zu lohnende Accordarbeit in **Dresden, Fabrikstraße Nr. 2.** Nur Solche, die etwas Tüchtiges leisten können, wollen sich melden.

Gesucht werden **Schlossergesellen** Sternwartenstraße Nr. 11b.

Ein **kräftigen Zuschläger** sucht **L. Vogt, Poststraße 10.**

Ein **geübten Justirer** von Brückenwagen sucht **L. Vogt.**

Tüchtige Schlosser so wie einen **Schmied** auf landwirthschaftliche Maschinen sucht sofort **G. Sperling, Maschinenfabrik Thonberg.**

Ein **Klempnergehilfen** sucht **Ferd. Pape, Thomaskirchhof Nr. 1.**

Bei gutem Lohn sucht **2 tüchtige Klempner** **Bernh. Frauenheim jun., Plagwitz.**

Malergehülfe, in Reimsfarbe thätig, sucht **E. Körner, Elsterstraße 22.**

Zwei **Malergehülfe** sucht auf gleich **H. Kahser, Gr. Windmühlenstraße 42.**

Ein **Malergehilfen** sucht **Gustav Reichenbach, Elsterstraße 27.**

Ein **Sattlergesellen** sucht **D. Zimmermann, Hospitalstraße.**

Ein **Lapierergesülfe** wird sofort gesucht **Quertstraße 31.**

Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung pro Tag 1 fl beim Bauunternehmer **E. Scheide** Näheres Neubau **Promenadenstraße Nr. 5.**

Weyhere geübte **Maurer** finden sofort Arbeit bei **Kaden, Gerberstraße Nr. 44.**

Zwei tüchtige Schieferdeckergesellen werden gesucht **Neumarkt Nr. 32, 2. Et.**

Ein Gärtnergehilfe wird zum sofortigen Antritt gesucht von **E. Lehmann, Dandelsgärtner, Ritschbärsfeld.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Bäder** zu werden, kann sich unter annehmbaren Bedingungen melden in der **Bäckerei Markt, Steinweg 22.**

Off. Stellen f. tücht. Kellner in Bot. u. Rest., Kellnerb., 1 Diener, 4 Kutscher, 1 Portier, 2 Wartsch., 3 Hausk., 12 Burschen, 6 Arbeiter, 10 Knichte, 4 Verh. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 18 Kelln. (Bot. u. R.), 4 Commis, 2 Wartsch., 2 Des., 2 Hfn., 3 Kutsch., 8 Orsch., 4 Knichte. **L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.**

Gesucht wird ein im Serviren gewandter **Kellner** **Müller's Hotel.**

Gesucht wird sofort ein junger **Kellner** **Hospitalstraße Nr. 11a.**

Ein **Kellner**, welcher gute **Reise** hat, kann sofort Stelle haben **Gerberstraße, Goldne Sonne** bei **Siefel.**

Gesucht 8 Kellner (Bot. u. Rest.), 4 Kutscher (Rest.), 5 Kellnerb., 1 Gartenb., 3 Hausk., 1 Regalb., 2 Hausk., 6 Knichte. **H. Vogt, Poststraße 46, II.**

Für ein großes **Fabrikgeschäft** in Leipzig wird ein **berühmter Portier** für baldigen Antritt gesucht. Einem des Schreibens und Rechnens kundigen, ausgiebigen Soldaten wird der Vorzug gegeben. Anmeldungen sind unter **F. L. 679** an die **Herrn Haasenstein & Vogler** in Leipzig, **Neumarkt Platz Nr. 6,** abzugeben.

Ein **Zimmerhandwerk** wird gesucht zum sofortigen Antritt **Gerberstraße, Goldne Sonne.**

Robufuhrherren, welche mit 500,000 bis eine Willen Mauersteine vom Thüringer Bahnhof nach verschiedenen Bauplänen hier fahren lassen wollen, mögen ihre Adressen nebst billigster Preisstellung an mich gelangen lassen. **F. L. Schulze, Kopsplatz Nr. 6.**

Gesucht werden ein **Omnibuskutscher** u. ein **Koch** **Berliner Straße Nr. 1c.**

Ein thätiger **cautionsfähiger Mann** wird für einen guten **Markthelferposten** gesucht unter **C. H. 800** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein **Koch** nach **Wandlader Steinweg, 3 Ulien.** **W. Fiedler.**

Ein **zuverlässiger Kohlenfabrikant**, welcher **Kundschaf** hat, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Näheres **Lützowstraße 20a, 1 Tr. links.**

Erdarbeiter im Accord werden bei hohem Lohn gesucht. **Ziegelei in Schlenzig.**

Geübte Schrift-Schleifer und Schleiferinnen finden bei höchstem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Schreiberei** von **J. G. Scheller & Giesecke, Raundörferchen Nr. 4.**

Zwei tüchtige Arbeiter, welche mit Pferden umzugehen wissen, finden Beschäftigung **Maschinen-Ziegelei** in Leipzig.

Gesucht wird sofort ein junger **Mensch** von 17-19 Jahren als **Haushand** und zu aller häuslichen Arbeit, welcher ein Pferd mit besorgen kann. **Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.**

Zum sofortigen Antritt wird 1 **Naddeher** gesucht **Eibenstraße Nr. 12B.**

Ein **Maschinenbreher** zum sofortigen Antritt wird gesucht von **Ferber & Seydel.**

Ein **Naddeher** wird gesucht bei **Morgenroth & Gemler, Alexanderstr. 12.**

Zwei Pferdeknechte werden gesucht **Gerberstraße, goldne Sonne.**

Arbeitsburschen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Steinmühlentöpferei** von **C. W. Sengershoff, Hospitalstr. 13 p.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenen **Bursche** von 15-17 Jahren findet Beschäftigung **Leifer Straße 35.**

Einige **ordentliche junge Burschen** werden zu dauernder Arbeit sofort gesucht **Centralstraße 7.**

Ein **junger Mensch** von 18-20 Jahren wird sofort gesucht **Bade-Anstalt Gohlis.**

Gesucht wird ein **anschaulicher Bursche** **Windmühlenstraße 31.**

Ein **Arbeitsbursche** sucht **H. Kahser, Gr. Windmühlenstraße Nr. 42.**

Ein **Bursche** von 14-16 Jahren für leichte Arbeit sucht **H. Andras Nachf., Kupferg. 6-7.**

Gesucht wird zum 1. August ein **kräftiger Bursche** für ein **Wein- und Delicateessengeschäft.** Nur Solche, welche bereits in ähnlichen Handlungen gearbeitet, streng ethisch und fleißig sind, wollen sich mit Zeugnissen melden **Markt Nr. 7** im Keller.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht bei **Eduard Rispke, Reichstraße 48.**

Gesucht wird den 1. August ein **Kellnerbursche** und **Regelbursche** bei **Denke, Dorotheenstraße Nr. 2.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein **Kellnerbursche.** **C. Daertel, Dainstraße.**

Ein ordentliches Laufbursche zum baldigen Antritt gesucht Johannisgasse 33, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche Klostergasse 10, 1 Treppe.

Ein Laufbursche gesucht bei Robert Ritscher, Klostergasse 1.

Ein Laufbursche von anständigen Aeußeren wird für ein feines Geschäft sofort gesucht. Nähere Auskunft erteilt Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Einen Laufburschen von 14-16 Jahren sucht ins Jahrlohn Ernst Franke, Ranst. Steinn. 17.

Ich suche für mein Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabakgeschäft einen kräftigen Laufburschen oder Partihelfer ins Jahrlohn. Grimm. Straße. Ernst Werner, Petersteinweg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche Schützenstraße Nr. 5.

Einen gut empfohlenen Laufburschen sucht Theodor Delcke, Grimm. Steinn. 54.

Einen Laufburschen sucht zum sof. Antritt Otto Wiegand's Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren von ordentlichen Eltern. C. S. Wiegand, Hainstraße 22, I.

Einen Laufburschen sucht die Buchbinderlei Poststraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gut empfohlen werden kann, Neumarkt 8, 1 Treppe.

Als Laufbursche findet ein stiller junger Mensch dauernde Beschäftigung bei Hocht & Koeppe, Köppplatz 6.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn bei C. W. Stöck, Ecke der Mühlengasse.

Ein gut empfohlener gewandter Laufbursche wird gesucht Eisenhandlung Gerberstraße 65/66.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche ins Jahrlohn Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schunze.

Zum sofortigen Antritt sucht einen Laufburschen Fr. Voigtländer, Markt 16.

Einen Laufburschen, 11-15 Jahre alt, sucht Anton Ernst, Centralhalle.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche Centralstraße 12 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchdruckerei von Giesecke & Devrient.

Eine strenge Lehrerin für weibl. Handarbeiten sucht Philipson, Dr. Fleischergasse 26 im Laden.

Für eine auswärtige Fabrik wird eine junge Dame unter günstigen Bedingungen als

Confectionairin

zum sofortigen Antritte gesucht. Berücksichtigung finden diejenigen, die bereits einer solchen Stellung in einem Confections-Geschäft vorgestanden haben.

Offerten unter Chiffre W. G. 29. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin entgegen.

Eine junge Dame von angenehmem Aeußern findet in einem hiesigen Modewaaren-Geschäft sofort dauernde Stellung. Adressen unter Chiffre B. C. D. bei Herrn Otto Klemm, Unterfrankstraße, niederzulegen.

Seubte Blumenarbeiterinnen und junge Mädchen, welche das Blumenarbeiten erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei Adolph Teubner, Markt 6.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, auch aus-gelernte können sich melden Turnersstraße 20, I.

Neumarkt 11, 3. Etage werden fortwährend junge anständige, im Nähen geübte Mädchen zu dauernder Lohn- oder Weiswaren-Arbeit gesucht.

Oben werden noch mehrere Mädchen von 14-15 Jahren zu leichter Arbeit angelehrt und bezahlt.

Seubte Maschinen-Näherin (Wheeler und Wilson-System) wird gesucht Weststraße 50, p. I.

Eine geübte Knopfloch-Näherin für Oberhemden u. bei gutem Lohn ges. Frankfurter Str. 35, 3. Et.

Seubte Stepperinnen auf Schuhmacher-Arbeit 3-3 1/2, sowie mehrere Quaderarbeiterinnen zu dauernder Arbeit ges. H. Hammer, Hainstr. 24, III. I.

Eine geübte Blätterin wird zum sofortigen Antritt gesucht Köppplatz 29, Schimmel's Gut. Zu erfragen im Laden daselbst bei F. Eggert.

Goldauftragerin sucht D. Bland, Dursstraße 33.

Gesucht wird ein Mädchen für leichte Arbeit Neustädtelhof Nr. 13, 5 Tr.

Ein Mädchen, das mit dem Sattelnieren Bescheid weiß, und ein Bursche, der das Papierarbeiten versteht, werden gesucht in der Buchdruckerei von J. Köchel & Co., Täubchenweg Nr. 1.

Gesucht werden vier Mädchen Schmiegen-Fabrik, Köhnenstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. August ein junges anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste, dabei streng solid. Zu erst. Burgstr. 26, Restauration.

Wirtshaus-Frauen-Gesuch. Ein alleinstehender Herr sucht nach auswärts eine Person, die streng ehelich und mit Führung der bürgerlichen Küche vertraut ist. Darauf Reflectirende wollen sich ges. melden bei Hrn. Hindels, Kohntuischer, Vor dem Windmühlenthor Nr. 4, heute den 23. d. M.

Für ein Pfarrhaus auf dem Lande, in reizender Gegend und anerkannt gesundem Klima, wird zum 1. October d. J. ein Mädchen aus guter Familie und von christlichen Grundfätzen als Haushälterin gesucht, welches in seiner Küche und Wäsche gründlich Bescheid weiß und die Hausfrau in jeder Beziehung neben einem Kinde und einem Hausmädchen zu unterstützen versteht.

Werden diese Bedingungen erfüllt, so soll die Betreffende als zur Familie gehörig geachtet und behandelt werden, auch wird ihr ein ausreichender Lohn bei völlig freier Station zugesichert. Adressen unter Verhütung von Zeugnissen zu richten an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. d. S., sub C. C. No. 904.

Gesucht 3 Wirtsh., 4 Verkauf. (Confect. u. Bäckerei), 2 Bäckstamm, 4 Zimmerm., 6 Kellerin., 8 Köchin. für Hotel u. Priv., 6 Küchen., 12 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 4 Wirtsh. (f. Mittag. u. Hotel), 2 Kochm., 9 Köch. (Kell. u. Priv.), 1 Bäckstamm, 2 Keller., 2 Stubenm., 5 Kinderin., 8 Küchen- u. Hausmädchen. H. Voss, Ritterstr. 46, 2. Et.

Ges. 3 Wirtsh., 5 Verkauf., 2 Keller., 5 Köch., 5 Stuben., 16 Dienstm. & Friedrich, Dr. Fleischerg. 3

Gesucht 1 Jungemagd, w. Schneidern versteht, 1 Kelln. Köchin. u. Wogauingasse 11, I.

Ges.: 4 Mädchen f. Küche u. Haus, 3 Mädchen für häusl. Arbeit und zwei Kinder, 1 2. Köchin für Restauration Grimma'sche Straße 26, prt.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche selbstständig vorsehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird bei hohem Lohne per 1. August von einem jungen Ehepaar gesucht.

Näheres Dörrienstraße Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit Burgstraße 17

Gesucht wird möglichst bald oder zum 1. Aug. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Haus. Meldungen mit Buch Vormittags von 9 bis 11 Uhr Weststraße Nr. 43, 1. Etage links.

Gesucht wird ein gut empfohl. Mädchen zum 1. Aug. für Küche u. häusl. Arb. Bauhofstr. 10, I.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. August gesucht Sopplienstraße 21 prt.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn 28 bis 30, Dresdner Straße 39, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das bei tüchtiger Hausarbeit einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann, wird für 1. August zu mieten gesucht Eutrichstr. 28.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, das bei feineren bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert. Näheres Weststraße Nr. 48 rechts.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein junges ordentl. und fleißiges Mädchen für Alles Burgstr. 4, IV.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen im Alter von 17-18 Jahren Petersstraße 34, 3 Treppen.

Gesucht ein Küchenmädchen sofort oder pr. 1. August gegen hohen Lohn Rosenthalgasse 14, parterre.

Ein ordentl. und fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Salzgäßchen Nr. 1, Reuburggasse.

Gesucht 1. August ein ordentliches kräftiges Dienstmädchen Inselstraße Nr. 8, 2 Tr. links

Gesucht wird sofort oder bis 1. August ein Mädchen von 16-18 Jahren, Windmühlensstraße Nr. 20, 1 Tr. rechts von früh 9-11 Uhr zu erst.

Gesucht ein ordentliches Mädchen Weststraße Nr. 42. Beyer. (Mit Buch.)

Gesucht für 1. August ein junges sauberes, einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten. Zu melden Promenadenstraße Nr. 6 B, 2 Tr.

Sofort wird ein Mädchen gesucht Köppplatz Nr. 13.

Gesucht 1. Aug. ein nicht zu junges solides Mädchen für Alles Weststraße 45, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Waldstraße 4 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann, Erdmannstraße 17, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges Mädchen für Küche-Arbeit gegen guten Gehalt. R. Alexander, Ritterstraße 19, Hof III.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein anst. ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 20, part. rechts.

Ein Mädchen für häusl. Dienst wird zu er-miethen gesucht Sternwartenstr. 14, 3. Et. vornh.

Ein Mädchen wird gesucht zum 1. August Dr. Windmühlensstraße 5, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird sofort gesucht Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein junges anständ. Mädchen für Kinder und leichte Arbeit Turgensteins Garten 51, II.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugn. Versichene mögen sich von 9 Uhr melden Neumarkt Nr. 23, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder 1. Aug. gesucht Peterssteinweg Nr. 50 c, 2 Tr. bei Wolff.

Ein Kindermädchen wird sof. oder p. 1. Aug. gesucht Nürnberger Straße 37, 1. Etage.

Auf dem Rittergut Wockan werden zum 15. August ein junges Mädchen gesucht zur Hälfte bei Kindern und ein tüchtiges Küchenmädchen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein zuverlässiges Mädchen für ein Kind Eberstraße 39, 1. Etage.

Gesucht zum 1. August ein ordnungsliebendes Kindermädchen Nikolaisstr. 51, IV. G. Karpe.

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen kann sofort Aufwartung für den ganzen Tag erhalten Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Eine reinliche Aufwartung wird gesucht Emilienstraße Nr. 1, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein reinliches, christliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Weststraße 64 b parterre.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin, wo möglich in der Nähe, Johannisg. 3, 2 Tr. links.

Gesucht wird für die Vormittagsst. 3 Tage in der Woche eine Frau oder Mädchen zum Flaschen-spülen u. Bierabgießen bei J. G. Mann, Hainstr. 1.

Ich suche eine kräftige Amme vom Lande bei hohem Lohn. Dr. Langbein, Al. Fleischerg. 3.

Eine kräftige Magd wird sofort gesucht in Bolgeland's Milchwirtschaft.

Stellgesuche. Ein junger Mann, militärfrei und schon gereist, vertraut mit der Cigarren-Fabrikation, Colonial- und Weinhandels, sucht Engagement. Gef. Offerten sub R. E. H. 6. d. b. Exp. d. Bl.

Bolontair-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (gel. Materialist) sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als Bolontair auf Contor. Berth. Adv. unter B. H. 16. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Student, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, guter Redner, sucht durch pecuniäre Verhältnisse ver-anlaßt baldigste eine Stellung in einem kaufmänni-schen od. Banquergeschäft. Gef. Adv. bittet man unter Z. 365 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher seit 5 J. in einer Buchhandl. u. Leihbibl. als Expedient thätig ist, sucht anderweitig Stellung in einem Comptoir oder Expedition. Adv. bittet man unter H. A. H. 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stelle sucht ein solider j. Mann, Studierter, mit sicher. Zeugn., gut. Handschr., als Schreiber auf einem Bureau, am liebsten bei einer Buchhandlung. - Offerten sub T. H. 3 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem militärf. jungen Manne, welcher im Rechnen u. Schreiben sowie im Faden tüchtig geübt u. mit sehr guten Empfehlungen versehen ist, Stellung als Cassendienter, Schreiber oder Partihelfer. Adv. beliebe man unter E. N. H. 100 bei Herrn Buchhändler Jul. Häfel, Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage abzugeben.

Ein anständiger Mann in 40er Jahren sucht leichte Beschäftigung als Nebengeschäft. Gefällige Adresse Reichstraße Nr. 28 im Geschäft.

Ein junger unverheir. Mann sucht 15. August, geflüßt auf die besten Zeugnisse u. Empfehlungen, eine Stelle als Partihelfer oder Hausmann. Adv. Leipzigs-Dresdner Bahnhof-Hotel d. Portier abzug.

Ein junger Mensch, welcher im Faden und Schreiben geübt, sucht Stellung als Partihelfer. Offerten unter F. W. H. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräft. Mann von auswärts sucht sof. Stellung als Partihelfer. Gute Empfehl. stehen zur Seite. Adv. unter F. H. 23. in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, geb. Militär, 25 Jahre, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Partihelfer oder ähnl. Beschäftigung. Adv. F. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Manne vom Lande im Alter von 18 Jahren eine Stelle als Partihelfer oder sonstige Beschäftigung. Berthe Adv. bittet man unter D. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräft. bef. empl. Partihelfer (24 J.), in Drogen und Material thätig, f. sof. Stelle durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesuch. Ein Mann in gesetztem Alter sucht vom 1. August an Gartenarbeit, gleichviel ob Tage oder Wochen. Gefällige Auskunft Anton-strasse Nr. 4 im Materialgeschäft.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich zur Verkäuferin ausbilden möchte, sucht Stellung. Gefällige Adressen sind niederzulegen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Staatsbeamten, welches schon mehrere Jahre in einem größeren Weiswaren- und Confectionsgeschäft als erste Verkäuferin thätig war, sucht eine An-stellung in ähnlicher Branche. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Ein-tritt sofort oder später.

Offerten unter v. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzug.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Hainstr. 12, p. bei Stephan.

Ein junges anständ. Mädchen, welches längere Zeit in einem Puffgeschäft gearbeitet und etwas Tüchtiges leisten kann, sucht bald Stellung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 im Puffgeschäft.

Eine Person in gewissen Jahren sucht Be-schäftigung in Familien im Schneidern und Ausbessern. Gef. Adressen beliebe man Gerber-strasse 63 bei Fohmann niederzulegen.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außerhalb des Hauses; Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 7, I.

Eine geschickte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Adv. Kaufhalle, Gew. 27.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adv. Blumenstraße 1, 3 Tr. v.

Gesucht werden Familien-Wäscher zum Waschen. Adv. erbitten Al. Burggasse 33 part. Hof

Ein paar kräftige zuverlässige Frauen suchen noch Familienwäsche. Stelle u. pünctl. Bedienung wird zugesichert. Zu erst. Sternwartenstr. 7, II.

Eine geübte Blätterin sucht Beschäft. in u. außer dem Hause, auch wird das. feine Wäsche gewaschen u. sauber geplättet Markt. Straße 10, 2. Etage.

Eine perfecte Blätterin, in Oberhemden u. feiner Wäsche geübt, sucht noch einige Tage der Woche über Beschäftigung. Adressen bittet man nieder-zulegen Markt, Wägenweg Nr. 5.

Eine in gewissen Jahren stehende Person, perfect im Kochen, sucht Stelle als Köchin oder Wirtshauskammerfrau. Adv. erbitten Gerberstraße 20, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht St. als Wirtshauskammerfrau oder Köchin. Neumarkt 28, 3 Tr. v.

Eine Dame, welche franz., englisch und italienisch spricht, sucht Engagement in einer Familie als Gesellschafterin oder Kammerfrau, event. auch auf Reisen; die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Die Herren Gebrüder Sala, Petersstraße 4, haben die Güte Näheres mitzutheilen.

Eine tücht. Def.-Wirtshauskammerfrau mit den besten Zeugn. sucht Stelle. J. Dager, Markt 6, L. G.

Eine in der Näh- u. Buchweirtheft sowie in der Küche gründl. erfahrene Wirtshauskammerfrau sucht, geflüßt auf sehr gute Refere., baldigst Engagement, am liebsten in der Nähe Leipzigs, durch H. Voss, Ritterstr. 46, 2. Et.

Eine geb. Person wünscht mit einem Alt. Herrn oder Dame ins Bad zu reisen oder die Wirtshauskammerfrau zu führen. Zu erst. Lange Str. 40, p. v.

Eine gebildete, unabhängige Wittwe mittlerer Jahre aus besser Familie wünscht einem älteren Herrn die Wirtshauskammerfrau zu führen. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. J. H. 50.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht bis zum 1. Aug. Stellung bei gebildeten Leuten zur Stütze der Hausfrau oder für größere Kinder. Geübte Herrschaften werden gebeten, ihre Off. niederzulegen Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Gesuch. Ein anständiges, freundliches junges Mädchen von außerhalb, welches in Näharbeiten erfahren und gut empfohlen ist, auch bereits früher in Stellung war, sucht Verhältnisse halber wieder Unterkommen als Jungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Persönliche Vorstellung sowie Dienst-antritt kann sofort erfolgen. Adv. erbittet man Fleißburg, Turmhof Nr. 5 gef. abzugeben.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, bewandert im Kochen, Nähen und Plätten, sucht per 1. September Stellung als Jungemagd oder in nicht zu großer Familie für Alles. Conventirenden Falls werden Adressen unter O. B. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geschick., sucht zum 15. August oder 1. September Stelle bei einer noblen Herrschaft als Jungfer oder Jungemagd.

Adressen wolle man gef. unter E. D. 24 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anst. junges Mädchen, welches Schneidern, waschen u. plätten kann, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einz. Leuten f. Alles p. 15. Aug. Zu erst. bei der Herrschaft Poststraße 15 C, 3 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches auch weibliche Arbeiten mit verrichten kann, sucht zum 1. August oder später Stelle als Studienmädchen. Zu erst. Sidonienstr. 22, Hof v. III.

Ein gut empf. geb. braves Mädchen, welches im Nähen und Plätten sehr bewandert ist, sucht 1. oder 15. Aug. am liebsten als Stubenmädchen Dienst. Adv. Gerberstraße 7, 2. Et. niederzul.

Ein ordentl. anständ. Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bis 1. od. 15. August als Stubenmädchen od. bei einzelnen Leuten für Alles. Adv. abzugeben unter C. O. R. H. 30. Exp. d. Bl.

Ein Mädchen sucht zum 15. Aug. od. 1. Sept. Stelle als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten. Adv. niederzul. Dorosthenstr. 11, 2 Tr.

Ein Mädchen in ges. Jahren sucht zum 1. Aug. oder 15. Sept. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. Königsstr. Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesunden Jahren, das der Küche allein vorstehen kann u. etwas Hausarb. übernimmt sucht Dienst Sternwartenstr. Nr. 39, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht 1. Aug. Stelle für Küche u. d. Zu erst. Universitätsstr. 17 i. d. I.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle für Küche zum 15. August oder 1. September. Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 7 im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Dienst. Röh. Sternwartenstr. 6, im Hofe part.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht bis zum ersten Dienst für häusliche Arbeit. Adressen Burgstr. 9. Matthes, Schuhmacher.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht anderweitige Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5, III.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einer körperlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle bis 15. August. Röh. Turgensteins Garten d. Hausm.

Ein ordentl. christl. fleißiges Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit zum 1. August. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsplatz 16, 2. Et.

Ein ordentliches arbeitames gebildetes Mädchen von 18 Jahren sucht Stelle bis ersten bei ein paar einz. Leuten oder für ein Kind. Zu erst. bei Frau Müller, Gr. Windmühlenstr. 51, d. III.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Colonnadenstr. Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen sucht a. 1. oder 15. Aug. Stelle bei einz. Leuten oder für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres Kleine Fleischergasse 11, 3 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht a. 1. Aug. Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Brühl Nr. 85, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle f. größ. Kinder bis 1. Aug. Zu erst. Frankfurter Str. 31, 4. Et.

Eine Frau in gesunden Jahren sucht eine Stelle zum 1. August als Kinderwärterin bei einer Herrschaft. Zu erst. Mühlengasse 3, 1 Tr. vorn links.

Eine anständige Frau, in allen feinen weiblichen Arbeiten sehr geübt, wünscht sich in noblen Privathäusern auf einige Tage der Woche nützlich zu machen. Geehrte Herrschaften, welche darauf Rücksicht nehmen wollen, wollen ihre werthen Adressen A. Z. 3. poste restante niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Neumarkt 14, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Weststr. Nr. 14, 5 Treppen.

Eine ziemlich geräumige Werkstatt für Mechaniker wird auf sogleich zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter C. P. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch. Zu Michaelis wird ein Logis in der Stadt oder Vorstadt im Preise von 300 bis 350 M zu mieten gesucht. Adr. unter O K H 80 bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr., gef. abzug.

Zum 1. oder 15. August wird für 200 oder 250 M ein Logis gesucht womöglich in der Westvorstadt. Adressen unter W. C. H 2. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von anständigen kinderl. Leuten ein Familienlogis im Preise von 80-120 M womöglich in der innern Stadt oder deren Nähe. Adressen wolle man gef. bei Herrn Böcknerstr. Nr. 2, Halle'sche Str. niederlegen.

Logis-Gesuch. Gesucht wird per Michaelis ein Familienlogis in der Weststr. oder Vorstadt im Preise von 150-200 M. Adr. unter M. N. Große Fleischergasse 21. Auct.-Bureau v. Joh. Aug. Deber erb.

Zwei Schwwestern, nicht unbemittelt, suchen bei Michaelis ein Logis im Preise von 60-100 M. Adr. niederzulegen Schützenstr. im Seltersgeschäft.

5 Thaler Gratification dem Vermittler zur Erlangung eines freundl. Logis nicht über 2 Tr. im Preise von 120 bis 150 M, für ruhige, pünctliche, kinderlose Leute zu Michaelis. Offerten unter Q. B. H 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mittleres Logis im Preise von 60-100 M wird zu Michaelis von ein paar jungen Leuten gesucht in der Münzberger, Sternwarten- oder Thalfstraße. Adr. Rühn. Str. 49. Brendel.

Gesucht wird von einer pünctl. zahl. Wittwe mit einem 9 J. alten Kinde zum 1. Oct. Logis im Pr. v. 60-100 M, womöglich in der innern Vorstadt. Offerten unter Chiffre S. H. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein Logis im Preise von 50-70 M wird von anständigen und pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder Mich. gesucht. Adr. bittet man gef. Grimm, Straße Nr. 4, in der Resta. abzug.

Ein junger Mann, der sich verheirathen will, sucht zum 1. October eine Wohnung in der Westvorstadt oder deren Nähe im Preise von 60-80 M. Adressen sind abzugeben Alexanderstraße 12, 1 Tr.

Gesucht wird ein kleines Logis von ein paar jungen Leuten mit einem Kind, kann auch Pferdesteig sein. Königsplatz Nr. 17 parterre.

Stube und Kammer, unmeublirt, wird sofort zu mieten gesucht von ein paar ruhigen, pünctlichen Leuten. Adr. bei Herrn Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen von einem soliden Mädchen. Adressen Universitätsstr. Nr. 11 in der Kohlenhandlung abzugeben.

Ein Garçon-Logis, freundliches, geräumiges Zimmer mit Schloßcabinet, Parterre oder 1. Etage, mit Corridor- und Hausschlüssel, mit Aussicht auf den Augustusplatz oder auf die Promenade, in der Nähe der Universitätsstr., wird zum 1. oder 15. October von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen unter G. L. beliebe man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Ein ordentliches Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat sucht eine Schlafstube. Zu erst. beim Fleischermeister Böttcher, Peterssteinweg.

Pension gesucht für einen jungen Jüngling, 17 Jahre alt, aus angesehenen Familie. Anerbietungen abzugeben bei Kleetzer & Hoyer, Katharinenstraße 18.

Eine Dame sucht in gebildeter Familie einfache Pension a. Logis. Adr. mit Preisang. bittet man unter M. G. bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird eine Pension für einen jungen soliden Mann, womöglich in der Nähe der Weststr. Adressen bittet man unter K. M. H 123 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit seiner Pension Alexanderstr. Nr. 20, 1. Et. I. Ede d. Wendelschloßstr.

Bei einer gebild. Beamten-Wittwe können zwei Schüler oder Lehrl. g. Pension erh. Turnerstr. 3, III.

Vermietungen. Red und Barren in einem kleinen Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Windmühlenstraße 48, im Materialgesch.

Ein gangbares Viehhallen-Geschäft mit Laden-Einrichtung und vollständigen Logis ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres ist zu erfragen Leipzig, Leibnizstraße 6 im Geschäft.

Ein Local, passend zur Anlage einer Conditorei und Café kann nachgewiesen werden. Näheres unter Chiffre W. G. 20. franco poste restante Leipzig zu erfragen.

Gewerbe in frequenter Geschäftslage ist per 1. August oder später zu vermieten. Näheres Münzberger Straße 37 im Materialgeschäft.

Verpachtung.

Mein bisher mit Holzhandel, böhmischer Braunkohle, englischer und Zwickauer Steinkohle schwun. hst betriebenes Geschäft beabsichtige von jetzt ab sofort zu verpachten. Dasselbe ist nach der Lindenstraße (eine der Hauptstraßen) zu gelegen, hat Thorabst., Hofraum, Remise mit heizbarem Comptoir versehen, auch Wohnung mit zwei Stuben, Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, von wo aus sämtliche im Gebrauch befindlichen Räume übersehen werden können; da dasselbe neu umgebaut ist, bietet es viele Bequemlichkeiten zum Geschäftsbetrieb.

Kannburg a. S., im Juli 1872. Berw. Kaufmann Körbis geb. Leichgräber, Herrenstraße Nr. 16.

Eine Werkstatt von ca. 200 Quadr. Ellen Fläche mit darüber gelegener Wohnung u. Hofraum ist zu verm. in Göhlis, Mühlentische Str. 11, 1.

Vermietung: gr. Fabrik- u. Niederlagsräume, vier Gewölbe, 58 Logis für Michaelis. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Leibnizstraße Nr. 26 ist Stallung für 3 Pferde als Stall oder Niederlage zu vermieten. Röh. Leffingstraße 8, 1 Tr.

Zu vermieten ein schönes Part. mit Garten 400 M, 2. Etage 230 M, eine 3. Et. Nähe des Bezirksgerichts, 200 M, 4. Et. e 110 M höhere Reizer Vorstadt, von 120-150 M. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Groß.

Eine freundl. 1. Etage, 5 Stuben, 280 M, eine dergl. 4 Stuben, 200 M nahe am Königsplatz hat Weihnachten zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11.

In unserem Bureaugebäude in Horadori, gegenüber vom Bahnhof, ist die erste Etage für eine größere oder zwei kleinere Familien passend zu vermieten. Näheres bei unserem Buchhalter Herrn Zierliss in Horadori oder bei uns selbst zu erfragen. Leipzig-Horadorer Baugesellschaft, Plauenischer Platz 3.

Eine elegante 1. Etage mit Balkon, 400 M, nahe am Bezirksgericht, hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischergasse 11.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. d. J. ab eine 1. Etage für den jährl. Zins von 100 M. Näheres Berichtweg Nr. 3, 2. Etage.

Eine 2. Etage nebst Garten, 400 M, ist zum 1. October zu vermieten in der Weststr. 62 b. Zu erfragen daselbst 3 Treppen.

Eine hohe Partierwohnung liegt über Michaelis bezugsbar, Aussicht nach Garten, 200 M, Lange Straße Nr. 4, 1. Etage links.

Zu vermieten in einem neu erbauten Hause per 1. Oct. oder später die 1., 2. und 4. Etage. Jede derselben enthält 4 große Stuben, 3 Kammern u. und kann auch für 2 Etagen etwas Garten abgeben werden. - Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße 61, 1. Etage. Ademann.

Sofort zu beziehen eine 2. Etage für 300 M, bzgl. zum 1. Oct. Logis v. 260 M an Elisenstr. 23.

Michaelis bezugsbar: Logis im Pr. v. 280, 160, 135, 125, 60 M, Reizer Vorstadt. Zu erfragen Localcomptoir Rittenstraße 46, 2. Et.

Eine elegant eingerichtete 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör, 360 M, ist nahe dem Köppl. Verhältn. halber vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Eine sehr geräumige 3. Et., 7 Stuben und Zubehör, 700 M, ein elegant eingerichtetes Parterre, 19 Piecen, 1100 M, nahe am Rosenthal hat Mich. zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11.

Eine 3. Etage 3 Stuben 170 M nahe am Rosenthal hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Reudnitz, Feldstraße Nr. 21 part. v.

Zu vermieten ist sofort eine leere Stube Plagwiger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Gosenthal, neues Haus 3 Treppen.

Ein fein meubl. Garçon-Logis, Bohn- u. Schlafst., oder auch ertheilt allein, ist sogleich oder per 1. Aug. billigt zu verm. Sophienstr. 15, II. v.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafcabinet, mehrl. mit Haus- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 6, 3. Etage vornheraus.

Ein eleg. Garçonlogis (mit Ausf. nach d. Köp. u. Augustusplatz) ist vom 1. Aug. zu vermieten Reizstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstraße 7, I.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Bohn- u. Schlafzimmer, schönes Ausficht, mit S. u. Hschl. ist an 1 od. 2 solide Herren den 1. od. 15. Aug. zu vermieten Gledenstr. Nr. 4, 2. Etage links.

Ein sehr freundl. Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist an 2 Herren sofort oder 1. August zu vermieten. Adresse Hauptstraße 21 bei Herrn Köhler zu erfragen.

Garçon-Logis. In erster und zweiter Etage sind mehrere meublirte Garçon-Logis zu vermieten Hospitalstraße Nr. 11 a.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis. Neumarkt Nr. 23, 1. Etage. Lange Straße 46, 3. Et. ist sofort oder später ein freundl. Garçonlogis zu vermieten.

Ein fein meubl. Garçonlogis, Saal- u. Hschl. ist zu vermieten Neumarkt 28, III. vorn.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meubl. Garçonlogis mit oder ohne Schlafstube zum ersten August d. J. Münzberger Straße 48, II. links.

Zu verm. ist für Herrn eine fr. meubl. Stube mit Kammer, sep. Eingang, Georgenstr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube u. Kammer mit prächtiger Promenaden-Ausf. u. Fernsicht, ruhig u. angefüllt gelegen, 1. Aug. Klosterstraße 15, Tr. B, 4 Tr. v.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kofen Reudnitz Straße Nr. 3, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Kammer an einen soliden Herrn Anger 2, 1. Et.

Zu vermieten ist eine anst. meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Hofstr. 4, r. 2 Tr.

Zu vermieten 2 f. meubl. Zimmer m. o. Kam. sof. od. spät Gr. Windmühlenstr. 10, III.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schloßcabinet an anständige Herren. Näheres Mühlengasse 22, 1. Etage vornheraus.

Ein gut meubl. Zimmer mit Cab. ist Dorotheenstr. Nr. 8, II. v. 3. 25. Juli oder 1. August zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet ist sofort oder später zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 6 part.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Schützenstraße 7, 1. Etage.

Ein gut meubl. schönes Schlafzimmer mit Cabinet ist gleich bezugsbar Elisenstraße 25, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine sol. meubl. Stube m. Saal- u. Hausschl. Berichtweg Nr. 14 part. v.

Zu vermieten 1. Aug. eine gut meublirte Stube an Herrn Münzberger Str. 41, G. II. I.

Zu vermieten ein meubl. Stube an einen anständigen Herrn Waisenhausstraße 5, 4 Tr. I.

Zu vermieten an 1 Herrn für 1. August ein meubl. fr. Partierstübchen Raundörichen 15.

Zu verm. sogl. o. sp. 1 fr. m. Stube am Schützenh. mit H. u. Hschl. f. i. d. Ausf. H., Georgenstr. 29, IV. I.

Zu vermieten ist sofort oder 1. August ein fein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Thalfstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube meublirt an 1 od. 2 Herren. Röh. Berberstr. 56, I.

In einem feinen Hause nahe am Rosenthal sind sofort elegant meublirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Randschäfer Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der Kl. Funkenburg.

Eine freundl. gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel, Parquetboden, mehrl., ist an einen Beamten oder Kaufmann zum 15. August oder 1. Sept. zu vermieten Thalfstraße 12, 1 Tr. I.

Zum 1. August ist eine gut meublirte Stube zu vermieten Neumarkt Nr. 41, links 3. Etage rechts, Große Feuerkugel.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Leipzigstr. 5, II. I. J. Rindemann.

Meublirte Stube zum 1. oder 15. Aug. Rosenthalgasse Nr. 14, 1 Tr. rechts.

Salzgäßchen Nr. 5, 4. Etage links ist eine freundliche meublirte Stube zu vermieten.

Mietgesuche.

Café

Zur Einrichtung eines mit Conditorei verbundenen eleganten Cafés werden geeignete Räume zu mieten gesucht. Off. nah J. 278 befördert

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

20-25 Thaler

Demjenigen, welcher mir ein leeres Local, welches sich zur Restauration eignet, nachweist. Adressen bittet man unter A. K. H 100. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Zur Anlage einer Kärderei in Leipzig wird in der Nähe eines Flusses eine nicht zu kleine Localität zu pachten gesucht und werden Offerten unter F. R. H 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe-Gesuch. Zur nächsten Michaelis-Wesfe a. c. wird ein Gewölbe am Markt oder in dessen Nähe fürs ganze Jahr oder bloß für die Wesfe gesucht. Adr. abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter M. M. H 72.

Wesf-Logis.

Gesucht für die nächsten Wesfen ein Local, Markt oder Petersstraße, Kufflerlager in Puppen. Adr.: Portier Hotel de Savoie.

Wesf-Local.

Gesucht für kommende Michaelis-Wesfe ein Local, parterre und geräumig. Gegend: vorzugweise Schuhmachergäßchen, Nicolaisstraße, Brühl. Gemauert. Adr. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzug unter Chiffre D. L. 72.

Ein Geschäftslocal

im Innern der Stadt wird pr. Michaelis gesucht. Adressen erbeten durch C. H. Reclam sen., 13b Universitätsstr.

Ein Contor

auf der Reichstraße für die zwei Hauptmesssen oder auch fürs ganze Jahr wird zu mieten gesucht. Briefe unter C. N. 308. befördert die Annoncen-Expedition von Hanssenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein Contor

auf der Reichstraße für die zwei Hauptmesssen oder auch fürs ganze Jahr wird zu mieten gesucht. Briefe unter C. N. 308. befördert die Annoncen-Expedition von Hanssenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein Contor

auf der Reichstraße für die zwei Hauptmesssen oder auch fürs ganze Jahr wird zu mieten gesucht. Briefe unter C. N. 308. befördert die Annoncen-Expedition von Hanssenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein gut meubl. Zimmer ist sogl. oder 1. Aug. an 1 Kaufmann zu verm. Vestfingstr. 12, 1. Et. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Oststr. 4, Garteng. 3. Et. 18.

2 fr. Stuben sind sogl. oder 1. Aug. an 2 sol. Herren zu vermieten Wintergartenstr. 3 im Hofe 2. Etage rechts (Aussicht nach den Bahnhöfen).

Eine freundl. Stube, meublirt oder unmeublirt, ist sofort an eine junge Dame zu verm. Näheres durch Chiffre W. H. 4 poste rest. franco Leipzig.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle Körnerstraße Nr. 14, 3 Tr. links.

Zu vermieten 1 Stube, passend für drei Herren, als Schlafstelle Plagwitz Str. 19, III. r.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle m. Hauschlüssel an Herrn Sternwartenstraße 23, I.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Rudolphstraße 6, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle bei Robert Schmidt, Ritterstraße 7, Hof r. III.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Kaufhäuser Steinweg Nr. 6, 2 Tr.

In einer fr. Stube ist Schlafstelle mit S. u. Beschl. an Herrn zu verm. Lange Str. 13 b, I. l.

Für Herrn ist eine freundliche Schlafstelle in 1 Stube offen Petersstraße 4, Tr. B, 3. Et. l.

Für einen soliden Herrn ist 1 freundl. Schlafstelle offen Reudnitz, Rudolphstr. 9, part. r.

Für einen ordentlichen Herrn ist eine Schlafstelle, wenn gewünscht mit Mittagessen, offen Neumarkt 8, Trepp. A 3 Tr. rechts.

Ein ganz sol. Mädchen kann Schlafstelle finden. Näheres bei der Obfrau Ede Poststraße u. Post.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen Eldonienstraße 26, Hof parterre.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Brühl 47, vornheraus. Ganzsch.

Offen ist eine Schlafstelle, separ., für 1 Herrn Webergasse Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Ritterstraße Nr. 37, 3. Etage.

Offen ist für 2 Herren Schlafstelle mit Saal- und Hauschl., auch mehrt. Str. Heilberg 27, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Bauhofstraße Nr. 6, Hof parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Vestfingstraße 12, 4 Tr. bei Dunold.

Offen ist ein frdl. Kammerchen als Schlafstelle Gerberstraße 5, im Hofe parterre 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Ringstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle für Herrn Ritterstraße Nr. 34 im Eigarrengeheft.

Offen ist 1 Stube als Schlafstelle für Herrn Kaufhäuser Nr. 13, 1 Tr. C.

Offen ist eine Schlafstelle Karolinenstraße 15, 4 Treppen rechts zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hof für einen Herrn Reudnitz, Gometzstraße 12, 3 Tr. l.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel für Herrn Waggingasse 6, 2 Tr.

Von einer studentischen Corporation wird ein Societätslocal gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes und Chiffre R. L. 11.

L. Werner, Tanzlehrer.
An dem heutigen Schnell-Cursus, welcher heute Abend um 8 Uhr beginnt, können Herren und Damen theilnehmen. Unterricht-Local Große Windmühlenstraße Nr. 7. D. D.

Theater-Terrasse.
Heute Dienstag Abend **Concert** von dem Musikchor H. Coarad.

Limbacher Bier-tunnel.
Concert u. Vorträge der Gesellschaft des Herrn Reich, mitwirkend Fr. Toni, Sopran, Fr. Rosa, Altistin, und Fr. Julia, Contralto.

Weisse Taube
Wenditz, Feldstraße 14.
Heute Abend von 8 Uhr an **Frei-Concert.**
Dabei empfiehlt Speckfuchen. O. Rolle.

Gasthof zu Wahren.
Einem geehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß täglich Gondeln am Wahren'schen Wege, Marienbrücke, von 3 Uhr Nachm. an zur Hin- und Rückfahrt bereit stehen. S. Göbne.

Emil Härtel,
Gaisstraße Nr. 5.
Heute Allerlei, Mittagstisch gut und kräftig, Lager- und Besteck Bier ff.

Restaurant Victoria.
Stockfisch mit Schoten,
eßt Culmbacher und Vereinslagerbier auf Eis empfiehlt F. Lippert.

Restauration zur Glocke.
Glockenstraße Nr. 4.
Täglich von 12 Uhr an Mittagstisch zu 3/4, Lagerbier fein, wozu freundlich einladet W. Jungmann.

Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim Aldermeyer Bräufische, Halle'sches Bieren 11.

Schützenhaus.

Heute 67. Abonnement - Concert
vom Russischer des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Trianongarten, sowie Auftreten der Lusischwinger Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sphäre der Luft, um 8, um 1/2 10 und um 1/2 11 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühbirnen mit neuen Effecten. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Berlin: 10 Rgr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden Herrn 1/2, jede Dame 1, sind an der Cassé zu haben. Mit bloßer Coupon-Kammer ohne Abonnement kein Zutritt. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.

Pantneon.
Heute **theatralische Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Hilaritas**. Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Einweihung des neuangebauten Theaters. Nach dem Theater **Ball** bis 2 Uhr. F. Kömmling. NB. Morgen Garten-Concert.

Kleiner Kuchengarten.
Morgen Mittwoch: **Grosses Concert** (Janitscharen-Musik) vom Musikchor Wenck. Um 1/2 10 Uhr. **Grosses Brillant-Feuwerk.** Näheres morgen.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poego.
Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmann's Haus.

Friedr. Sicker's Restauration, Brühl 34, empfiehlt heute Abend **Allerlei**, sowie täglich guten Mittagstisch, ff Lagerbier v. Riebel & Co. A. Wagner.

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39. Heute Abend **Schöpf-Carré** mit gef. Zwiebeln. G. Meiling.

Ente mit Krautflößen
empfiehlt für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis-à-vis Schützenhaus.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisearts, guten Kaffee und Kuchen, ff. Sose, Bayerisch und Lagerbier. C. Müller.

Planenscher Hof.
Heute früh **Speckfuchen.**
Raubarinenstr. 20, P. 3. 1 Dgd. Warten 1 u. 3 Rgr.

Verloren ein lilä Alpaca-Gürtel mit Schöpfung. Gegen Bel. abg. Eisenbahnstraße 13 part.

Verloren wurde Sonntag im Rosenthal ein schwarzer Sonnenschirm ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 28 part.

Verloren wurde Sonntag Abend auf der Pferdebahn von Connewitz 1 Sonnenschirm f. R. Abzug. gegen Bel. Köpferstraße Nr. 6, 3 Tr. 18.

Von der Plagwitz Str. bis an die neue Brücke wurde am Sonntag Nachm. von einem armen kleinen Mädchen ein Päckchen Wäsche verl. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Friedrichstraße Nr. 18, part.

Verloren wurde Sonntag Abend ein großer Hauschlüssel in der Rüch. Str. bis zur Königsstr. Ede. Abzug. gegen Bel. Rüch. Str. 9, II. b. Fr. Al.

Ein neue Haus Schlüssel ist Sonnabend Abend auf der Pfaffenborfer Wiese verloren. Gegen Belohnung Dörrienstraße 1b, I. abzugeben.

Sonntag den 21. d. s. Abends wurden auf der Königsstraße Nr. 5, 3 kleine Schlüssel an einem Springring zum Fenster herabgeworfen. Finder derselben erhält daselbst 1 Etage angemessene Belohnung.

Verloren ein Hundehalsband mit Eisenzeichen 2049. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Universitätsgericht 2 Treppen. Reizer.

Einem Thaler Belohnung dem Ueberbringer eines am verg. Sonntag Abend von Lindeman bis Leipzig verloren gegangenen Stodes mit Eisen-Rinde Schlaggasse 3, pt.

Verloren am Sonntag in Gohlis entweder in der Oberseite oder im Kleinhofen Garten ein Spazierstock mit weissem Griff. Abzugeben gegen gute Belohnung Georgenstraße 21, p. im Hofe r.

Verloren wurden am Sonnabend eine Pferdebede und eine wollene Jacke von der Köpferstraße bis in die Turnerstraße. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben beim Rest. Dennsdorf, Bayerische Straße.

Verloren hat sich am Sonnabend Abend ein schwarzer Schäferhund mit braunen Baden. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Insp. Rehn.

Ein schwarzes Windspiel, männl. Geschlecht, kleine Race, mit Waukford, rothem Halsband u. Eisen, versehen, ist fortgelaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung an der Pleiße Nr. 3a, 1. Etage (Place de repos).

Verloren hat sich ein **Schaf.** Man bittet selbige abzugeben Pfaffenborfer Hof bei Herrn Inspector Rehn.

Zugelaufen ein kl. sch. Hund mit w. Brust, halb w. Vorderpote u. coup. Schw. Eisenstraße 29.

Herr Thierbach, Inspektur hier, wird baldigst um den versprochenen Besuch gebeten. G. Eisner.

10 Thlr. Belohnung

sichere ich für Rauhhaftmachung des Schurken zu, der am vergangenen Sonntag Nachmittags zwischen 4-6 Uhr auf dem alten Friedhofe in Gohlis das Grab meiner Frau in so habschastlicher Weise des Blumenkranzes beraubte.

August Soltmann,
Ritterstraße 3, 3. Et.

Den Herrn **Rathherrsmeister Günther,** Kleine Fleischergasse Nr. 6, ersuche ich hierdurch, seinen Verbindlichkeiten bei mir nachzukommen, (sonst deutlicher. W. Jungmann.

Der wohlgekannte Herr mit schwarzem Bart, welcher die Uhr aus Zelle Nr. 4 aus Berlin an sich nahm, wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben in Händeln's Bade-Anstalt.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die beiden Sängerrinnen aus Halle entlassen habe und meine Reise nach Leipzig auf eine kurze Zeit nach Carlsbad fortsetzen werde. **Rilian.**

Den bei mir als Austräger der Journale beschäftigten **Max Ransch** aus B. habe ich wegen mehrfacher Unterschlagungen außer Condition stellen müssen. Ich warne hiermit meine geehrten Abonnenten, etwa noch verstreutes nicht an ihn anzugehen. **K. E. Hölzel.**

Heizlichen Dank Herrn **Streit** in Reudnitz, welcher unsern kleinen Reffen wieder zurückbrachte, der sich am Sonntag verlaufen hatte, nochmals Dank für seine aufopfernde Bemühungen. **Restaurateur Lehmann** nebst Frau.

Man lese ja heute die Nummer des Theater- u. Intelligenzblattes.
E. W. aus Wien.

Leipzig ich grüße Dich. **A. Mittweida.**

BD
Lieber Emil, indem wir uns am Sonntag nicht in Plagwitz trafen, bitte ich am bestimmten Ort 35 zu kommen. Der gelbe Schlüssel. Es grüßt S. . . .

Meine Schwester läßt Alle grüßen. **C. E. Propbet.**

Die Verse sind nicht von mir. Wiederhole, daß ich Ihnen nicht böse bin. **C. . .**

Fr. A. . . .
Die Sonntag's Annonce erwidern, bestimmen wir Dienstag 11 Uhr den Ort des letzten Zusammentreffens (Brüde) zum Rendez-vous.

L. V. A. H. 100. nicht getroffen, bitte poste rest. Brief zu holen unter Ihrer Aschr. im Kreuzg.

Perzliche Gratulation.
Dem kleinen Mann **Dskar Seidel** in Ehemutig ein donnerndes Hoch, daß die Webergasse wadelt. **S. S. S. S. S.**

Plagwitz, Sommertheater.
Heute auf vieles Verlangen die am Sonntag mit so vielem Beifall aufgenommene Fosse: „Berliner Kinder“.

Das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt, welches täglich erscheint und im Abonnement pro Monat nur 6 Rgr. incl. Frangirlohn, für auswärts durch die Post bezogen 7 1/2 Rgr. kostet, bringt täglich:

Neueste politische Ereignisse, Handel und Industrie, Locales, Universität, Theater-Recensionen, Neueste besondere Ereignisse, Theaternotizen, Vermischtes, Feuilleton, Theaterzettel, Courzettel, Familienschriften zc. zc.

Diese Preisliste wird die in den nächsten Tagen beginnende Novelle von H. Riote, deren Anfang hier folgt, nicht verfehlen, das Interesse des Leipziger Publicums ganz besonders zu wecken.

Des Bruders Vermächtnis, Novelle von Hermann Riote.

Am 21. August 186. wurde in der Universität Leipzig ein schwarz geflegelter Brief mit der Aufschrift: Herrn stad. philos. Walter Rosen abzugeben, der oben am Rand unleserlich mit zitternder Handschrift citissime bezeichnet war. Die Straße und Hausnummer war ebenfalls mit derselben Handschrift und daher fast unleserlich. Der Briefträger war bereits zweimal umsonst durch mehrere Stodwerke verschiedener Häuser der Universitätsstraße gewandert, ohne eine Auskunft zu erhalten und beschloß den Brief als unbestimmbar der Post wieder zu überliefern, als er vor sich einen Ausruf des Erstaunens hörte, der ihn auffahren machte.

Indem wir uns erlauben zum Abonnement auf das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt ganz ergebenst einzuladen, gefatten und gleichzeitig die Bemerkung, daß die von jetzt an neu hinzutretenden Abonnenten dasselbe bis 1. August e. gratis geliefert erhalten. **Die Expedition 39. Neumarkt 39.**

de
Le
Ku
Ver
Gan
B
H
Se
wie geg
gibt es
Heim
von de
Wille
Stab
anfan
hoar
Person
mit de
Sina
und 1
für i
und h
jedoch
Flächen
Alle
Erfinde
Loffen

Ueberschwemmung Verunglückten in Böhmen

Wilde Sagen für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in Böhmen... Herr Consul De Liagre, Firma Samson, Reichstraße 6. Herr Louis Rocca, Buchhändler, Grimma'sche Straße 11. Herr Gebrüder Sala, Petersstraße 4. Herr Kraus, Firma: August Schneider, Herr J. J. Huth, Weinbändler, im Paulinum. Herr J. A. Hietel, Kaufmann, Grimma'sche Straße 16. Herr J. E. Mucker, Uhrmacher, Petrussteinweg 5. Herr F. Witzleben, Rantl 13. Oesterr. Tabaksverschleiss, Katharinenstraße. Expedition der Illustrierten Zeitung. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wer Courschance bei voller Solidität der Anlage liebt, kaufe Leipzig - Mensechwitz 5% Stammprioritäten.

Heutiger Cours noch 88³/₄, dürften in Kurzem 95 stehen, da Unterhandlungen über den Verkauf der Bahn an eine der angrenzenden älteren Bahnen im Gange und dem Abschlusse nahe sind.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Lange Strasse No. 4-5.
„Hautcur ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer.“
Auser allen andern Baderformen besonders **Irisch-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder**, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, tiefgewurzelter Haut u. Erkältungsleiden, **Sicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Wagn- u. Verdauungsbeschwerden, Blutstockungen, wasserf. Anschwellungen, Flechten, Drüsen, Zahnweh, Katarrhen, Nerven-, Nieren-, Blasen- u. Gämorrhoidal-Leiden, Excess des Gesichtes im höchsten Grade, Hals-, Kehlkopf- u. Gehörkrankheiten, Anwendung des Elektro-Magnetismus u. Inhalations-Apparate im Bade von den geübtesten Erfolgen gekrönt laut vorhandener Zeugnisse und Dankfassungen. Ganzbäder stets zu Diensten, auch Kiefernadel-Stuhlbad-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet.**

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 11. Aerztlich verordnet bei **Muskel- und Gelenkrheumatismus, Sicht, Gämorrhoidal-Leiden, Nerven- und Wagnleiden, bei Drüsen- und Zahuleiden, bei Blut-Stockungen, Winterfaltungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen I-4. Separatcabinets jederzeit. Heilerfolge vorzüglich.**

Hilaritas.

Heute Abend theatrales Abendunterhaltung, von 11 bis 12 Uhr Ball im Pantheon. Gäste sind willkommen. D. V.

! Für Rheumatismus-Leidende!

Mit großem Vergnügen bezeuge ich, daß der vom Apotheker **Chaal** in Dresden erfundene **Fichtenadel-Nether** ein ausgezeichnetes wirksames Mittel gegen gichtische und rheumatische Leiden ist.
Sehr viele meiner Bekannten, selbst solche, die jahrelang von Gicht und Rheumatismus geplagt wurden, sind nach fortgesetztem Gebrauch dieses herrlichen Fichtenadel-Nethers von ihrem Leiden befreit worden.
Wächte dieses ausgezeichnete Heilmittel noch vielen Leidenden die besten Dienste leisten!
St. Michaelis bei Freiburg.
Emil Wende, Lehrer.
Hauptdepot für Leipzig: **Otto Reifner, Nicolaistraße 52.**

Städtische Eisebanlinien I und II.

Wagen Mittwoch Waße Dogen mit Schöpfstisch von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Steiniger, Klinge.

Nachtrag.

* Leipzig, 22. Juli. Der „D. A. B.“ schreibt man aus Wien, 19. Juli. Die angelegte unfreundliche Aufnahme der Wiener Schützen in Leipzig hat in diesen Kreisen einen sehr günstigen Eindruck hervorgerufen. Man ist hier nämlich durchaus nicht damit einverstanden, daß der Schützenbund, der in den Zeiten der Reaction zu genutz war, um das nationale Bewußtsein noch zu halten, neuerdings wieder aufgetrieben wird, um die Zusammengehörigkeit Oesterreichs mit Deutschland zu konstatieren. Ich muß vor Allem feststellen, daß man sich hier noch immer nicht darüber klar geworden, ob man den Fortbestand Oesterreichs wünscht oder nicht. Die Regierungen und die ehemaligen Revolutionäre, die jahrelang in der Erbdennung gelebt, sind nächst den Beamten vielleicht die einzigen, die den Fortbestand Oesterreichs wünschen, während in den deutschen Provinzen, die früher so gut österreichisch gewesen, die nationaldeutsche Anschauung zum Durchbruch gekommen ist und das spezifische Oesterreichsdenken entschieden perhorrescirt wird. Gegen diese Anschauungen ist nun eine mächtige Reaction im Anzuge, und zwar geht dieselbe vorzugsweise von Leuten aus, die weder mit den Deutschen noch mit den Eschen sympathisieren. Diesen Leuten haben die Leipziger einen mächtigen Gefallen erwiesen, indem sie diesen „Schützenbündern“ durch ihre kühne Aufnahme gezeigt, daß der Bürger in so trauriger Zeit ganz andere Wünsche zu erfüllen hat, als mit dem Stutzen im Arme herumzulungern.

* Leipzig, 22. Juli. Die Vorbereitungen zum 4. deutschen Turnfest in Bonn, von denen man bis jetzt nur Gutes gehört hat, scheinen leider zu guterletzt noch eine unliebsame Sitzung erleben zu sollen. Wenn wir echt unterrichtet sind, so haben eine Anzahl Mitglieder der Turnvereine in Bonn und Uderfeld, welche mehr oder weniger der socialdemokratischen Partei angehören, das Programm des Turnfestes abzuändern sich befreit und dadurch Anlaß zu Zwistigkeiten gegeben. Diesen Herren, die bereits vor mehreren Jahren bei einem turnerischen Festmahl in Kassel, als ein Trinkstuch auf den König Wilhelm ausgebracht wurde, den heftigsten

Skandal provoocirten, behagt der wahrhaft deutschen Geist nicht, welcher das Turnfest in Bonn nach dem Willen der großen Mehrheit der deutschen Turnerschaft und ihres Ausschusses durchzuführen soll. Es ist wohl bestimmt zu hoffen, daß es gelingen wird, diese unfauleren Elemente in den Hintergrund zu drängen und das vierte deutsche Turnfest vor ihren etwaigen weiteren Ansetzungen zu bewahren.

* Rudwitz, 22. Juli. Wie jedes Jahr fand auch in diesem ein von der Deutsch-katholische Gemeinde in Leipzig für die in den gottesdienstlichen Versammlungen derselben stehenden Kinder ein Sommerfest statt und zwar auf dem Kleinen Ruhengarten, dessen freundliche Localitäten jetzt zu den vorzüglichsten immer gesucht sind. Spiele, Bogelschießen, Werfen mit dem Stechvogel wie auch einem Turco wechselten mit Gesang. Die folgende Prämienverteilung jauberte auf sämtlichen jugendlichen Gesichtern die Höhe der Freude hervor. — Gegen Abend vergnügten sich die erwachsenen Gemeindeglieder noch durch einige schnell arrangirte heitere Tänze.

— Bedienung und Bewirthung, von dem höchst rühmlichen Wirth meist selbst überwacht, liehen Nichts zu wünschen übrig weder in Bezug auf Quantität noch Qualität der Speisen und Getränke.

* Leipzig, 22. Juli. Am Sonntag Abend hatte ein Flaker in Schleußig das Unglück, auf dem Fährdamme beim Umkleten in den Teich zu gerathen, so daß Kutscher und Pferd unter den Wagen zu liegen kam. Nur durch Muth und Entschlossenheit vieler (im Sonntagshaus!) wurde der Mann und das Pferd befreit und aus dem schlammigen Wasser herausgehoben. Der Wagen nebst Inhalt, Alles natürlich durchnäßt und aufs Ärgste beschmutzt, mag wohl nur mit größter Mühe herausgeholt worden sein.

* Leipzig, 22. Juli. Zur heutigen Generalversammlung der Thüringer Eisenbahngesellschaft in Weimar ging früh 7 Uhr ein Extrazug der Thüringer Bahn mit 363 Actionairen von hier dahin ab. — Den gestrigen Extrazug der Dresdner Bahn Nachmittags 1/2 Uhr nach Leipzig haben 378 Personen, den Extrazug nach Magden und Burgen Nachmittags 2 Uhr 550 Personen von hier aus benutz.

Allg. deutscher Arbeiter-Verein.

Öeffentliche Mitgliederversammlung

Dienstag den 23. Juli Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Mann zum Johannisbad. Tagesordnung: Die Bestrebungen des Allg. deutschen Arbeitervereins und seine Organisation. Referenten die Herren Joseph und aus Lübeck, Rudolph aus Hannover und Schumacher aus Breslau. Der Bevollmächtigte.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise u. erb. Abz. Brühl 83, II. Kösser.

Verein geistiger Unterhaltung.

Mittheilungen über den Werth des Lebens und von dem Jenseits. Jeden Mittwoch Abend Anfang 8 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr. Freier Zutritt. Grimma'sche Straße 5, I., Rest. d. Hrn. Windisch.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch 24. Juli Abends 8 Uhr Buchklub.

B. V. - L. D. E.

Heute Abend Gustav Weidner, Camilla Pöger. Dessau. Eutricht.

Heute wurde meine liebe Frau Marie geb. Röcke von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Frauenschloß bei Weitzau, den 21. Juli 1872. Victor Werner.

Heute wurde meine liebe Frau Agnes geb. Graf von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden. Leipzig, den 21. Juli 1872. C. Beck.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, den 22. Juli 1872. August Moritz Münch und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut. Leipzig, den 22. Juli 1872. Dr. Max Jordan, Agnes Jordan geb. Prens.

Heute Nachmittag 6 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Neuschönefeld, den 20. Juli 1872. Ernst Schöne, Agnes Schöne geb. Schöne.

Sonntag den 21. Juli Abends 8 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das vielgeprüfte Leben unserer guten Mutter, Großmutter, Schwester und Tante **Christiane** verm. **Dittmann** im 81. Lebensjahre. Erb. verm. **Schreiber** geb. **Dittmann**. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 7 Uhr statt.

Heute Morgen 1/9 Uhr verschied schnell und unerwartet nach 1 1/2 tägigem Unwohlsein unser einziges Kind, unser heiliggeliebtes Karl im zarten Alter von 7 Monaten und 1 Tag. Dies Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, 22. Juli 1872. Die trauernden Eltern **Karl Lippold, Emil Lippold geb. Dorn.**

Für die mir bewiesene Theilnahme während der Krankheit sowie beim Tode meines guten Vaters sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Lampadius für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes meinen tiefgefühltesten Dank. Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren. **Marie** verm. **Hartmann** geb. **Bergex.**

Alle denen, die an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau so innig Antheil nahmen und sie so reich mit Blumen überschütteten, meinen herzlichsten Dank. **Hermann Kaudela.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 22. Juli Mitt. 12 Uhr 18°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 22. Juli 18°.

Wie sehr es nöthig ist, bei Eisenbahnfahrten stets sein Augenmerk auf mitfahrende Kinder zu richten und namentlich die größte Vorsicht beim Ein- und Aussteigen anzuwenden, beweist wieder einmal ein Unfall, der sich am Sonntag Abend auf der Station Kaunhof zugetragen hat. Während eines großen Andrangs des Publikums wurde einem kleinen Mädchen, das unvorsichtiger Weise die eine Hand zwischen die offen stehende Wagenglieder gesteckt hatte, durch das plötzliche Zuschlagen der schweren Thür der eine Daumen zerquetscht und das arme Kind dadurch bedeutend verletzt.

— Zwischen zwei Schuttmachern, welche im Armenhause am Lützowweg als Verpfleger untergebracht sind, entspann sich gestern Abend ein schwerer Streit, der damit endete, daß der eine ein ledernes Geschloß ergriff und es seinem Gegner auf dem Kopfe in Stücke zerstückte. Letzterer, Schuttmacher **Waltzer**, wurde dadurch so schwer verwundet, daß man ihn ins Hospital schaffen mußte. Eben dahin brachte man in vergangener Nacht einen hiesigen Lohnkutscher wegen mehrerer Kopfverletzungen, die ihm ein anderer Kutscher bei einer feindlichen Begegnung auf der Universitätsstraße durch das Zubauen mit dem Bleitropfe eines Stodes verursacht hatte.

— Auf der Reize nach Halle kam heute Mittag das Kutschkor des sächsischen Schützenregiments Nr. 108 von Dresden hier durch. Die Leute haben einen außerordentlichen Urlaub angetreten, während welcher Zeit sie auswärts concertiren werden. Der erste Concert findet heute Abend in Halle im Tivoli statt. Von da geht die Tour nach Berlin und sodann weiter nach Hamburg.

* Halle, 19. Juli. Heute wurde der Kreisrichter **Schöcke** in Altona, Sohn des verstorbenen Justizrathes und Vorsitzers der Stadtverordneten, zum dritten Stadtrath gewählt. Derselbe ist 1838 geboren, lebte früher in Halle und Quersfurt als Assessor, machte den Feldzug mit und ist seit 1867 Kreisrichter. Hoffentlich wird in ihm eine tüchtige frische Kraft für das Polizeibureau gewonnen sein. Die Strafanstalten haben sich leider in den letzten Sommernächten wieder gemehrt, so daß hier recht baldige Abhilfe nöthig ist. — Unsere Universitäts wird bei der Jubel-

feier der Münchener Universitäts durch Herrn Prof. Dr. **Poll** vertreten sein. — Ein großartiger Diebstahl macht hier Aufsehen. Von einem Wagen auf dem Rückwege von Dornitz (bei Köben) nach Halle wurde ein hoher schwarzer Koffer abgehoben und geraubt, während die Besitzerin, eine nicht hiesige Dame (M... v) im Wagen saß. Der Inhalt des Koffers wird auf 800 Thlr. geschätzt. Derselbe enthält u. A. ein Korbband, 6 Korbhaarnetze von Bedeig in 6 beweglichen goldenen Gliedern enthaltend, 1 Korbband in goldener Fassung, 1 Camee, Diamantopf, enthaltend, nebst Sicherheitskette, 1 Korallenarmband mit goldener Fassung, 1 Korallenhalsband mit Korallenkette und goldenem Schloß, 1 goldener Ring mit 4 Brillanten, gradirt C. F. A. F. 1831, 1 goldener Ring mit 5 Brillanten, 1 goldene Kette mit Brillant-Kreuz. Die Diamantfelder und Wäsche sind theils mit C. M. theils mit L. M. gezeichnet. Der Staatsanwalt legt eine hohe Belohnung auf Entdeckung des Thäters. — Der Bischof von Paderborn trifft heute Abend auf seiner Rundreise in der Provinz Sachsen, von Eisenach kommend, zur Firmung hier ein. Bei dieser Gelegenheit sei der Thatsache gedacht, daß auch in der Umgegend das katholische Arbeitselement mehr und mehr verblasst. Abgesehen von Eisenach, wo sich ein Nonnenkloster installiert hat, wissen wir darauf hin, daß auf dem bekannten Schloß Seeburg die katholische Ingeleiener (sehr nahe verwandt mit dem preussischen Königshaus!) residiren und dort eine prächtige katholische Capelle eingerichtet haben, während das protestantische Gotteshaus immer mehr verfiel. Der Proceß, den deswegen die Gemeinde gegen die ob processirende Gräfin angestrengt hatte, ist endlich gegen dieselbe entschieden worden. Nicht weit davon, zwischen Seeburg und Salzmünde, ist kürzlich eine katholische Kirche mit mindestens 12,000 Thlr. Kostenaufwand gebaut worden. Der selbige Volke in Salzmünde hatte nämlich dem hiesigen katholischen Pfarver **B.** gestattet, in der dortigen evangelischen Kirche von Zeit zu Zeit Gottesdienste abzuhalten. Nach dem Finger verlangten diese Herren freilich immer die ganze Hand und so stellte derselbe indirect das Verlangen, ihm zu gestatten, jeden Sonntag vor dem

